

TSV aktuell

ZEITUNG für MITGLIEDER

TURN - UND
Am Mühlgarten 2



SPORTVEREIN 1878 E.V.
60431 Frankfurt am Main-Ginnheim

Nr. 2/04

Mai 2004

Unser Clubhaus 1954



50 Jahre
Clubhaus

und seit 1992



Großes Kinder - und Sommerfest
Begrüßungsfest für unsere Nachbarn
Samstag, 10. Juli 2004 - Näheres auf Seite 7

Was erwartet Sie in diesem Heft?

Allgemeines

Editorial	3
Kegelbahnen frei	3
TSV offiziell Eine sehr lebhaft	5
Jahreshauptversammlung	
Kinder- und Sommerfest	7
Wissenswertes über unsere Beiträge	8
50 Jahre Clubhaus	10
50 Jahre Kegelabteilung	12
50 Jahre DSC 54	16
50 Jahre Germania 1954 Eiskalt	18
50 Jahre Einigkeit	20
Unser Angebot	23 – 25
Termine 2004	26
So erreichen Sie uns telefonisch	32
Sicher im Internet	40
Zweiter Cleaning Day	40
Technischer Ausschuss: Bericht über die 2003 durchgeführten Instandsetzungsmaßnahmen	41
Hausinstandhaltung Projekte 2004	43
Nachruf auf Adolf Raab	44
Wer ist zuständig für was?	45

Aus den Abteilungen

Gemischter Chor

Abteilungsversammlung	39
20 Jahre Gemischter Chor	39

Gymnastik

Information der Gymnastikabteilung	33
Noch Plätze frei! Walking – Power Walking – Nordic Walking	33
Hatha-Yoga neue Kurse: vormittags 14. Mai - 16. Juli	46
abends 26. Mai – 14. Juli	47

Jugend

Hallen-Kinderturnfest 2004	21
----------------------------	----

Karneval

In der Bar war alles klar	35
Alles beim Alten	37
Geburtstag ? Jubiläum ? Weihnachts- oder Betriebsfeier ?	38

Sportkegeln

Saison 2003/2004 erfolgreich beendet	27
SG Ginnheim: Bravourös	28

Keglerjugend

1. Jugendmannschaft wurde Meister der Regionalliga Nord und viele gute Plätze bei den Bezirksmeisterschaften	29
--	----

Taekwondo

Int. Friedr. dorf-Pokal 2004	22
------------------------------	----

Tischtennis

Saison 2003/2004 beendet	30
--------------------------	----

Redaktionsschluss

„TSV aktuell“ Nr. 3/04:

09.07.2004

Letzter Abgabetermin für Manuskripte!

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Turn- und Sportverein 1878 e.V.
Frankfurt am Main-Ginnheim;
Postanschrift: TSV 1878 e.V.,
Am Mühlgarten 2,
60431 Frankfurt am Main

Redaktion:

Doris M. Keil, Malapertstr. 3,
60320 Frankfurt am Main,
☎ und 📠 0 69 / 55 99 45

Anzeigen:

Manfred Schmidt,
Am Eisernen Schlag 40,
60431 Frankfurt am Main,
☎ 0 69 / 52 91 16 oder 0172-4592118

Druck und Herstellung:

KDS Infotex, Postfach 201165,
80011 München

Der Bezugspreis für „TSV aktuell“
ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Spenden

können Sie direkt an den TSV 1878 e.V.
Ffm-Ginnheim auf das Kto Nr. 881600
bei der Frankf. Sparkasse (BLZ 500 502
01) überweisen. Der Verein stellt über
jeden gespendeten Betrag eine Bescheini-
gung zur Vorlage beim Finanzamt aus.



Liebe Leserin, lieber Leser,

„TSV aktuell“ ist dieses Mal ziemlich dick. Es gibt eine ganze Anzahl von Berichten über 50jährige Jubiläen.

Sollten Sie bei der Jahreshauptversammlung nicht dabei gewesen sein, so können Sie eine Zusammenfassung der wichtigsten Angelegenheiten auf den Seiten 5 und 6 nachlesen.

Über unsere Beitragsstruktur und wie Sie die Abbuchung auf Ihrem Kontoauszug entschlüsseln gibt es einen Extrabeitrag auf den Seiten 8 und 9. Ich hoffe, Ihnen ist dann alles klar.

Wir sind ein eingetragener Verein und die Personen, die diesen Verein führen, sind alle ehrenamtlich tätig. Und wir sind ein „Mehrsparten“-Verein, d.h. es gibt alles möglichen Sportangebote oder kulturelle Aktivitäten.

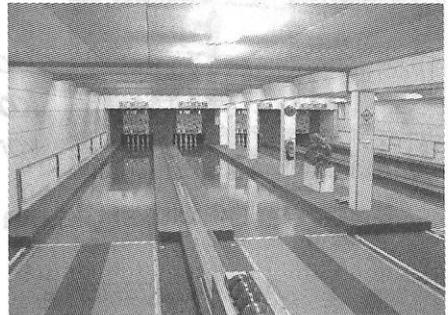
In allen Sparten braucht der Verein Helferinnen und Helfer, besonders bei den Kindern. Da ist man natürlich auf die Mithilfe der Eltern angewiesen. Es wäre ganz toll, wenn sich die Eltern auch bereit erklären würden, ihre Kinder zu den Sportereignissen außerhalb unseres Vereins zu fahren oder zu begleiten. Leider ist das nicht immer der Fall.

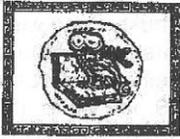
Doris M. Keil, Schriftführerin und
Pressewartin

Kegelbahnen frei!

- Auf unserer gepflegten Kegelbahnanlage haben wir noch Kapazitäten für Freizeitkegler frei. **Vermietungen** sind möglich für:
 - Regelmäßiges Freizeitvergnügen mit festem Mietvertrag!
 - Stundenweise Vermietung nach vorheriger Anmeldung für:
 - Spontane Gruppen, die sich sportlich betätigen möchten.
 - Betriebsfeste und Geburtstagsfeiern.
 - Kindergeburtstage mit Aufsicht von Erwachsenen.
 - Sonstige Gelegenheiten.

1. **Ansprechpartner: Gerd Heymanns**
Fon 069 / 520717 – Fax 069/ 520771
E-Mail:
kegelbahnvermietung@tsv-ginnheim.de
2. **Ansprechpartner: Restaurant Méandros, Thomas Karamitsos**
Fon / Fax 069 / 53054522
E-Mail: info@restaurant-meandros.de





Restaurant

MEANDROS



Im TSV Ginnheim

*Besuchen Sie unseren
schönen Sommergarten!*

Er ist jeden Tag (außer sonntags) ab 17.00 Uhr geöffnet!

Sommerliche Speisen zum Genießen:
exotische Salate
leichte mediterrane Küche

tolle Eiskarte und Dessertkarte



*Für unsere kleinen Gäste
haben wir eine **Spielecke***

*Jeden Samstag
kostenlose Kinderbetreuung
von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr*

Wir bitten Sie um vorherige Anmeldung.

Am Mühlgarten 2 · 60431 Ffm. Alt-Ginnheim
Tel./Fax 069 / 530 545 22



www.restaurant-meandros.de



Eine sehr lebhaftere Jahreshauptversammlung

Dreiundsechzig Mitglieder, davon zweiundsechzig stimmberechtigte, hatten sich zur unserer Jahreshauptversammlung am Freitag, 17. März 2004, im Großen Saal des Clubhauses eingefunden. Es sollte eine sehr lebhaftere Versammlung werden.

Am Anfang wurde die Änderung der Tagesordnung in drei Punkten von den anwesenden Mitgliedern genehmigt:

1. „Berichte der Abteilungsleiterinnen/Abteilungsleiter“ (Punkt 4) wird übersprungen, da die Berichte zum größten Teil in „TSV aktuell“ veröffentlicht waren.

2. Einfügung der „Wahl des Ältestenrates“ als Punkt 9 a (dieser Punkt war schlicht und einfach bei der Vorbereitung der Jahreshauptversammlung vergessen worden).

3. Vorziehen des Punktes 13 „Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 2004“ vor den Punkt 12 „Beitragsanpassung“.

Zum „**Jahresbericht des Vorsitzenden**“, Dieter Fella, gab es keine Fragen. Diese gab es zum „**Kassenbericht**“. Werner Lorenz, Kassenwart, hatte drei Hauptbereiche vorgelesen. Einzelne Punkte wurden auf Nachfrage dargestellt.

Ein Thema war der Verlust im Geschäftsjahr 2003 (01.01. bis 31.12.) in Höhe von ca. 18.000,- Euro. Dieser entstand zu einem großen Teil durch die Steuernachforderung des Finanzamtes für die Jahre 1995 bis 1997. Ein Teil der Steuernachforderung wurde bezahlt. Der Steuerberater, den wir seit letztem Jahr haben, hat Einspruch eingelegt. Das Verfahren läuft noch.

Es wurden Einnahmen und Ausgaben einzelner Abteilungen diskutiert, was

dazu führte, dass sich der Kassenwart und die Kassenprüfer darauf verständigten, die Zahlen, die uns der Steuerberater vorgelegt hatte, noch einmal zu überprüfen.

Bei der Jahreshauptversammlung 2005 soll der Kassenbericht per Overhead auf eine Leinwand projiziert werden.

Nach dem „**Bericht der Kassenprüfer**“ Helga Lauer, Marcus Zenker und Rudi Baumgärtner, vorgetragen von Marcus Zenker, die auch zwei Vorschläge zur Buchführung unterbreiteten, wurde der Vorstand entlastet.

Nun stand den **Wahlen** des Vorsitzenden, des Technischen Leiters und des Vertreters des Kassenwartes für jeweils zwei Jahre nichts mehr im Wege. Nach der neuen Satzung von 2003 stehen im Wechsel drei der sechs Vorstandsmitglieder zur Wahl.

Die drei bisherigen Amtsinhaber wurden vorgeschlagen, weitere Vorschläge gab es nicht.

Die Mitglieder wählten:

- **Dieter Fella** zum **Vorsitzenden**
- **Ernst Kuhnimhof** zum **Technischen Leiter**
- **Thomas Budenz** zum **Vertreter des Kassenwartes**

Im Amt verblieben für ein Jahr der Stellvertreter des Vorsitzenden Heiko Hepper, der Kassenwart Werner Lorenz und die Schriftführerin Doris M. Keil.

Dieter Fella stellte den erweiterten Vorstand vor, den Sie unter „Wer ist zuständig für was“ auf Seite 45 finden.

Auch bei der **Wahl zum Ältestenrat** waren die Neuen quasi die Alten: Hans Deißerth, Irmgard Kunze und Hermann Ludwig.

Bei der „**Wahl einer Kassenprüferin/eines Kassenprüfers**“ wurde Helga

Lauer, die turnusgemäß ausgeschieden ist, wiedergewählt, was nach der neuen Satzung 2003 möglich ist. Marcus Zenker und Rudi Baumgärtner sind noch ein Jahr im Amt.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die **Änderung des § 15 der Satzung „Besondere Vertreter“**, in dem festgelegt wurde, dass für folgende Aufgabengebiete besondere Vertreter berufen werden: Jugendarbeit, Sportwart, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, IT-Angelegenheiten und Veranstaltungsorganisation.

Der vorgesehene, in „TSV aktuell“ Nr. 1/04 veröffentlichte Text wurde um folgende Formulierung erweitert „Eine Person kann besonderer Vertreter für verschiedene Bereiche sein“ und von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

Der „**Haushaltsplan 2004**“ ist vorsichtig geplant. Die Zuschüsse für die Vereine gehen immer mehr zurück. Wenn wir z.B. den Großen Saal vermieten, wird der Zuschuss um den Betrag gekürzt, den wir durch die Vermietung einnehmen. Für 2004 stehen immense Kosten an, die durch die Brandschutzaufgaben für das Treppenhaus vom Erdgeschoss in das Obergeschoss und für neue Brandschutztüren verursacht sind.

Ernst Kuhnimhof, Technischer Leiter, zählt etliche Punkte zur Hausinstandhaltung auf, die dringend bis außerordentlich dringend sind. Oberste Priorität haben dabei die Brandschutzaufgaben, die wir erfüllen müssen und die eigentlich 2003 erledigt werden sollten, aber aus Kostengründen nicht gemacht werden konnten. Die einzelnen Positionen können auf Seite 43 nachgelesen werden

Es wurden Überlegungen zu Kosteneinsparungen vorgestellt. Als Fazit bleibt festzustellen, dass wir das fehlende Geld über einen Kredit holen müssen.

Nach der Genehmigung des Haushaltsplanes 2004 wurde der Punkt **„Beitragsanpassung“** heiß diskutiert.

Heiko Hepper hatte die Darstellung der Struktur des Vereins und seiner Finanzen mit Stichpunkt 15.01.2004 anhand von Folien auf einer Leinwand präsentiert. Es wurden viele verschiedene Vorschläge diskutiert, wie z.B. Bandenwerbung auf den Kegelbahnen, Sponsoring, kein Versand mehr von „TSV aktuell“ und/oder Veröffentlichung im Internet, Schießung von Übungsstunden bei geringer Teilnehmerzahl, Mehreinnahmen durch Vermietungen des Großen Saales und noch vieles mehr. Auch über eine Einmalzahlung der Mitglieder wurde gesprochen. Dies wurde jedoch abgelehnt.

Um sich ein Bild von der Nutzung der Übungsstunden zu machen, führen die Übungsleiter/innen seit Anfang April Anwesenheitslisten, die am Monatsende abgegeben werden müssen und die anschließend vom Vorstand ausgewertet werden.

Nach diesen vielen Fragen und Vorschlägen stimmten die anwesenden Mitglieder einer Erhöhung des Grundbeitrages um 1,00 Euro von 5,00 Euro auf 6,00 Euro pro Monat ab 1. Juli 2004 zu.

Der Sport-/Abteilungsbeitrag wird vom Vorstand festgelegt. Es wurde darauf hingewiesen, dass auch hier eine Erhöhung ansteht.

Die Beiträge und eine Erklärung des Textes, der auf den Kontoauszügen steht, finden Sie auf Seite 8.

Eine wissenswerte Zahl am Schluss: Am 1. Januar 2004 hatte der Verein 1.008 Mitglieder, am Tag der Jahreshauptversammlung waren es 1.049.

*Doris M. Keil, Schriftführerin und
Pressewartin*

Bleiben Sie fit mit unserem Übungsangebot

TSV offiziell

10. Juli 2004, ab 14.30 Uhr

Kinder und Sommerfest 2004

Begrüßungsfest für unsere Nachbarn

Vorführungen unserer Vereinskinder und Jugendlichen
Spiele aller Art für Kids
Malen, Schminken, Basteln
Kinderparcours für die Kleinsten
Tanz-Workshop unserer Maxigarde
Torwandschießen und vieles mehr.

Anlässlich des

50-jährigen Bestehens unserer Kegelabteilung

findet eine Begegnung unserer Herrenmannschaft mit der Bundesligamannschaft VKC Eppelheim statt, und unsere Damen treten gegen eine hessische Auswahl an.

Zuschauer sind herzlich willkommen.

Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt.

**Grillstand
Cafeteria**

**Elsässer Spezialitäten,
Getränke aller Art**

Ab 17.30 Uhr spielt Norbert Thoma am Keyboard.

Veranstaltungsort: Clubhaus TSV Ginnheim, Am Mühlgarten 2

Wissenswertes über unsere Beiträge

Liebe Mitglieder,

in der letzten Jahreshauptversammlung am 19.03.2004 wurde u.a. beschlossen, den Grundbeitrag ab 01.07.2004 um 1,00 € anzuheben. Der Vorstand hat darüber hinaus in seiner Sitzung am 31.03.2004 beschlossen, den Abteilungs- bzw. Spartenbeitrag ebenfalls ab 01.07.2004 zu erhöhen, und zwar für Kinder um 0,85 € und für Erwachsene um 0,80 €. Grund hierfür war und ist die steigende Ausgabenlast und notwendige Renovierungsmaßnahmen an und in unserem Clubhaus.

Es soll hier für Sie noch einmal dargestellt werden, wie sich der Beitrag im Einzelnen zusammensetzt:

Der **Grundbeitrag** ist für die Unterhaltung des Clubhauses und für die festen Kosten des Vereins bestimmt.

Er beträgt nach der Erhöhung ab 01.07.2004 monatlich

für Erwachsene 6,00 €

für Kinder und Jugendliche 4,50 €.

Der **Abteilungs- bzw. Spartenbeitrag** ist für die Kosten der jeweiligen Aktivität, also die Kosten für die Übungsleiter, die Geräteanschaffungen usw., bestimmt.

Er beträgt nach der Erhöhung monatlich

für Erwachsene 5,00 €

für Kinder und Jugendliche 3,50 €.

Für einzelne Arbeitungen/Sparten wird noch ein **Zusatzbeitrag** in unterschiedlicher Höhe erhoben.

Derzeit wird vom Vorstand geprüft, ob die aktuelle Höhe dieses Zusatzbeitrages ausreicht, die Kosten der Abteilung/Sparte zu decken. Folgende Zusatzbeiträge gibt es derzeit:

Taekwondo

Erwachsene 11,00 € monatlich

Kinder und Jugendliche 4,80 € monatlich

Tanzen

Erwachsene 5,00 € monatlich

Sportkegeln

Aktive 1,30 € monatlich

Wenn ein Mitglied mehrere Angebote in Anspruch nimmt, für die ein Zusatzbeitrag erhoben wird, so ist der jeweilige Zusatzbeitrag ebenfalls zu entrichten.

Für Erwachsene beträgt der Beitrag demnach ab 01.07.2004 11,00 €, für Kinder und Jugendliche 8,00 € monatlich. Hinzu kommt eventuell der jeweilige Zusatzbeitrag.

Der **Familienbeitrag** setzt sich wie folgt zusammen:

Familie ist mindestens ein/e Erwachsene/r und ein Kind. Es wird nur ein Grundbeitrag erhoben. Zusätzlich ist der Abteilungs-/Spartenbeitrag und ggf. der Zusatzbeitrag pro Familienmitglied zu zahlen.

Während der Dauer des Grundwehrdienstes ist auf Antrag und auf Nachweis nur der Grundbeitrag zu zahlen.

Schüler und Studenten über 18 Jahre zahlen auf Antrag und Nachweis nur 50 % des Abteilungs-/Sportbeitrages und nur 50 % des Zusatzbeitrages.

Für eine **Stille Mitgliedschaft** (passive Mitgliedschaft) werden jährlich 15,60 € erhoben.

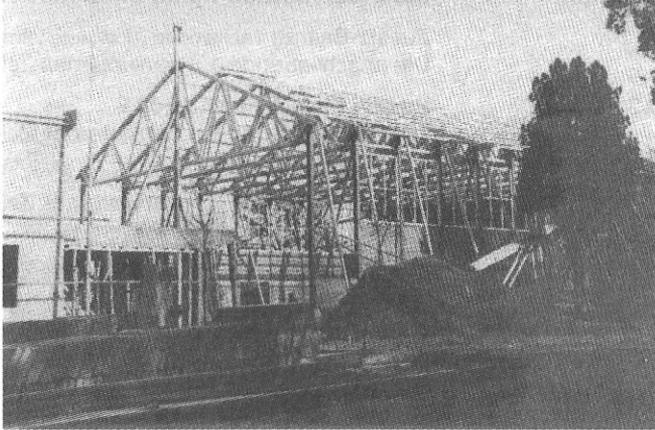
Die **Aufnahmegebühr** beträgt einmalig 10,00 €.

Der Beitrag wird vierteljährlich, halbjährlich oder jährlich im **Lastschriftverfahren** von uns eingezogen, je nach dem, welchen Zeitraum Sie gewählt haben.

Auf Ihrem **Kontoauszug** liest sich der Beitragseinzug wie folgt (z.B. vierteljährlicher Einzug):

50 Jahre Clubhaus

Ein Auszug aus unserer Festschrift
125 Jahre (1878 - 2003)



Richtfest der Turnhalle am 14. Januar 1954

1954 8. Mai Einweihung des Clubhauses.

1957 Die Stützmauer an der Straßenfront, die Eingangstreppe und der Biertunnel werden gebaut. Im Untergeschoss entsteht das erste Vorstandszimmer.

1958 Im Großen Saal wird eine Mikrofonanlage installiert. Im Untergeschoss wird ein Duschbad mit Umkleideraum fertig gestellt.

1959 Umstellung der Elektroeinrichtungen auf Drehstrom 220/380 V. Im Großen Saal werden an der Decke Leuchtstofflampen angebracht. Als dritter Verein in Deutschland bauen wir vollautomatische Kegelbahnen mit Münzautomaten ein.

1960 1. Anbau an der Südseite am „Alten Friedhof“. Es entstehen Karl-Reuter-Zimmer, Geräte-, Stuhl- und Umkleideraum.

1964 Umstellung der bisher mit Koks be-

feuerten Dampfheizkessel auf Ölbetrieb, ein Lagerraum mit Öltank wird gebaut.

1966 Im September Beginn der Bauarbeiten zur Vergrößerung des Anbaus Süd mit Küchen- und Toilettenerweiterung und einem größeren Wirtschaftskeller mit direktem Zugang von der Straße.

1970 Der erste Elektro-Schaltschrank auf der Bühne wird installiert.

1972 Einbau der Glastrennwände und Glastüren zwischen den Kegelzimmern und den Kegelbahnen.

1974 Eine neue Haupteingangstür aus Aluminium/Glas wird eingebaut. Der Schaukasten an der Straße wird angebracht.

1975 Die Kegelzimmer zwischen den Bahnen 3 und 4 werden durch eine Faltwand getrennt.

1981 „Anbau Nord“ erste Baustufe: Neuer Eingangsbereich, Foyer, Umkleieräume mit Toiletten sowie ein Vorstandszimmer (der heutige Dart-Raum) entstehen.

1983 Generalüberholung von Kegelbahnen und Kunststoff-Laufflächen.

Treppenhauswände werden mit Holz verkleidet und der Treppenabsatz gefliest.

1986 Erneuerung der kompletten Heizungsanlage mit zwei Gasheizkesseln im Warmwasserbetrieb und elektrisch beheiztem Warmwasserboiler einschließlich Rohrleitungen und Heizkörpern.

1988 Kompletter Umbau Saal „B“ im 1. Obergeschoss mit Schrankwand, PVC-Fußbodenbelag, Decken- und Wandverkleidungen. In den Sälen „A“, „B“ und in der Gaststätte werden Brandschutztüren eingebaut. Die Gaststätte erhält ein neues Buffet. Eröffnung eines Gartenlokales an der Rampe zum Parkplatz.

1990 Anbau Nord, zweite Baustufe: Die Eingangshalle wird überbaut. Es entstehen großer und kleiner Gymnastiksaal, der Schießraum und ein Geschäftszimmer.

1991 „Anbau Nord!“ zweite Baustufe: Innenausbau mit neuer Elektroversorgung und Notstromanlage.

1992 Einweihung Anbau Nord am 5. April.

1994 Erneuerung der Dachhaut der Turnhalle.

1995 Kompletter Umbau der Kegelbahnen: Stellautomaten, Zählwerke, Elektronik, Kunststofflaufflächen, Kugelrückläufe und Abwurfbohlen werden ausgetauscht. In Eigenleistung werden Wandverkleidungen in den Kegelzimmern und im Vorraum angebracht sowie die Teppichböden auf den Kegelbahnen, in den Kegelzimmern und im Vorraum erneuert. Im Wirtschaftskeller wird ein Fettabscheider eingebaut.

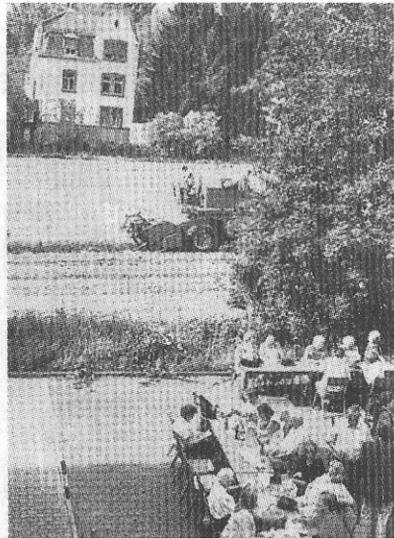
1996 Umbau des ehemaligen Vorstandszimmers im Untergeschoss zu einem Dart-Raum und Einbau einer neuen Entlüftungsanlage.

1998 Nach einem Einbruch im Haus mit starken Vandalismusschäden werden neue

Türen eingebaut, neue Lautsprecher im Saal installiert und einige Fenster Haus vergittert. Eine Alarmanlage musste als Forderung der Versicherung eingebaut werden. Im Treppenhaus wird die Treppe zum Untergeschoss gefliest.

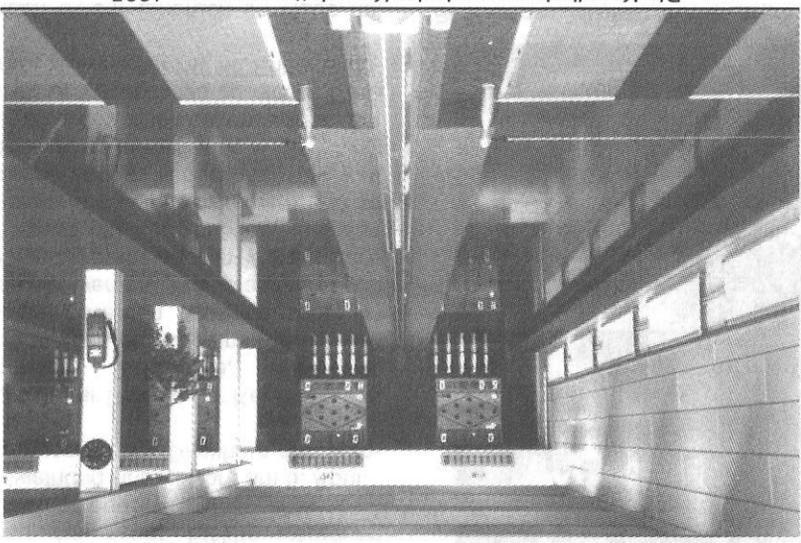
1999 Im März eröffnet das erweiterte Gartenlokal.

2002 Anstelle der Wirtswohnung entstehen drei Büroräume für die Vereinsverwaltung. Die Gaststätte wird während der Sommerferien vollkommen entkernt und neu ausgebaut (Elektroinstallationen, abgehängte Decke, Beleuchtungskörper, Wandverkleidungen aus Holz, blaue Fußbodenfliesen). Die Stammtischecke wird vergrößert und eine Feuer hemmende Tür zur Küche eingebaut. Eine neue Theke mit Kühlfächern, Spüle, Gläserbord und Rückschrank sowie eine neue Bierleitung mit Begleilkühlung werden in Betrieb genommen. Der Kühlkeller wird saniert. Alle neuen Einbauten (Möbiliar und Kühleinrichtungen) sind jetzt Vereinseigentum.

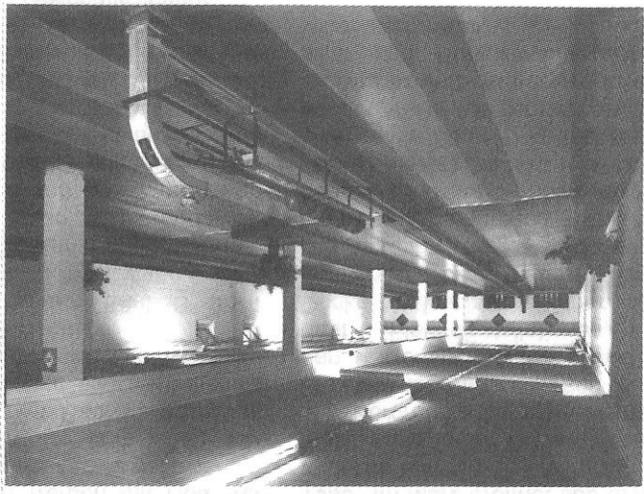


Blick auf den Parkplatz und das angrenzende Feld im August 2000

Die Kegelbahnen nach der Komplettrenovierung 1995



Im ersten vollautomatisierten Kegelbahnen in Hessen. Eröffnung 5. Sept. 1959



TSV
1959
1960

Ein Auszug aus unserer Festschrift „125 Jahre (1878 - 2003)“

50 Jahre Kegelabteilung 20.04.1954 - 2004

Chronik von 1954 bis heute

20.04.1954: Gründung der Kegelabteilung

20.04.1954: Eröffnungskegeln der neuen Abteilung

08.05.1954: Einweihung der Turnhalle Ginnheim

12.05.1954: Gründung des Damensportkegelclubs „Launisches Glück“, 1966 umbenannt in DSC 54

April 1956: Gründung des Sportkegelclubs SC 56 durch Karl Bechthold. Im Januar 1957 hatte der Club bereits 36 Mitglieder, deshalb entschloss man sich zu einer Teilung.

März 1957: Gründung des Sportkegelclubs „Holzfäller“, 1966 umbenannt in SC 57

05.09.1959: Erste vollautomatische Kegelbahnen in Hessen

1960/1961: Vereinsmannschaft Damen des TSV Ginnheim wird hessischer Vizemeister und belegt bei der Deutschen Meisterschaft Platz 5.

1961: Aufnahme des neu gegründeten Clubs VKG 61.

1962: Im TSV Ginnheim spielen folgende Clubs: SC 54, Launisches Glück, SC 56, SC 57, Schlimme Burschen, VKG 61 und Holzfäller.

1965: Als Tabellenführer der Landesliga A fliegt der SC 56 zur Deutschen Meisterschaft nach Berlin. Dort kam es zum direkten Vergleich mit dem Tabellenführer der Landesliga B, der SG Friedberg. Durch das bessere Holzerggebnis wurde Ginnheim inoffizieller Hessenmeister.

SC 56 und einige Keglerinnen des Clubs Launisches Glück scheiden aus dem TSV Ginnheim aus und gründen den KV Ginnheim (im Ginnheimer Stadtweg unter der Führung von Karl Bechthold.).

1975: Die Kegelabteilung bestehend aus den Clubs DSC 54, KSC 69 und VKG 61 beschließt die Aufnahme der Clubs Falkeneck, Fidelio und Harmonie.

1977: Der Sportclub KSC 69 zieht sich aus dem Sportbetrieb zurück und bleibt als Freizeitkegelclub im TSV Ginnheim.

1978: Aus Anlass des 100jährigen Jubiläums des TSV 1878 e.V. Frankfurt am Main-Ginnheim veranstaltet die Kegelabteilung ein großes Jubiläumsturnier.

28.10.1978: Zum 100jährigen Jubiläum findet ein Freundschaftsspiel mit einer Auswahl von Damen und Herren des TSV Ginnheim gegen den slowenischen Meister Gradis Lubljana, einem Spitzenteam des Kegelsports, statt.

1979: Gerd Heymanns wird Kegelbahnwart als Nachfolger von Wilhelm Wagner.

1980: 50jähriges Bestehen des Herrenclubs Harmonie. Neues Zählwerk auf der Kegelbahn und Anschaffung von vier Resultatdruckern.

1982: Fünfzehn Sportkeglerinnen kündigen ihre Mitgliedschaft im Damenclub Fidelio.

Umbau der vier Asphaltkegelbahnen in Kunststoffbahnen mit einem grünen Belag. Vier Kunststoffvierpässe werden angeschafft. Der Vorraum im Untergeschoss wird mit Pokalschränken ausgestattet.

1983/84: Der Club Falkeneck verlässt den TSV Ginnheim.

1986: 25jähriges Bestehen des Clubs VKG 61.

1987: Neugestaltung der Kegelvorräume und Erneuerung der Anlaufbohlen.

1989: Die B-Jugend-Mannschaft männlich und die B-Jugend-Mannschaft weiblich nehmen an den **Deutschen Jugendmeisterschaften** in Stuttgart teil.

1990: Der Leipziger Kegelclub BSG Empor Nordwest Leipzig ist mit zwei Herren- und einer Damen-Mannschaft zu Gast beim TSV Ginnheim.

Bei den **Deutschen Jugendmeisterschaften** in Oggersheim wird unsere B—Jugend-Mannschaft männlich **Deut-**

scher Vizemeister! (s. Foto) **Katja Müller** belegt hier den **3. Platz** bei der **A-Jugend weiblich**.

1991: Der **VKG 61** feiert sein dreißigjähriges Bestehen.

Die beiden Männerclubs VKG 61 und Harmonie fusionieren und nennen sich **VKH Ginnheim** (= Vollkugel Harmonie Ginnheim).

1993: Die erste Mannschaft des VKH Ginnheim wird **Hessenmeister** und nimmt an den Aufstiegs-spielen zur 2. Bundesliga Nord teil.

31.07.1993: Der VKH Ginnheim hat ein Plus von fünf Holz und steigt in die **2. Bundesliga** auf.

1994: Die **Senioren-A-Vereinsmannschaft** des TSV Ginnheim wird **Vizehessenmeister**. Bei den **Deutschen Seniorenmeisterschaften** in Freiburg belegt die Mannschaft den **dritten Platz!**

1995: Vom 25. Mai bis 24. Juni wird eine Kompletterneuerung der Kegelbahnanlage vorgenommen: Automaten, Kunststoffbelag, Wandverkleidungen, Teppichböden.

1996: Zusammenschluss der Damen-Clubs DSC 54 und Fidelio zur SG Ginnheim.

1997: Die erste Mannschaft des **VKH Ginnheim** wird **Hessenmeister** und steigt erneut in die **2. Bundesliga** auf.



2001: Der VKH Ginnheim feiert sein **zehnjähriges Jubiläum**.

2202: VKH 1 steigt in die Regionalliga auf.

2003: Die Kegelabteilung veranstaltet an Pfingsten ein Jubiläumspokalturnier. Am 28. Juni wird im Rahmen des TSV-Kinder- und Sommerfestes ein Jugendkegelturnier ausgetragen, an dem 59 Kinder und Jugendliche aus ganz Hessen teilnehmen. VKH 2 steigt in die Bezirksliga auf.

2004: Die Kegelabteilung besteht 50 Jahre, ebenso der einzige noch existierende Gründungsclub DSC 54. SG Ginnheim 2 steigt in die Bezirksliga auf.

Funktion und Design in Holz
BÖRNER

Kurhessenstraße 160
60431 Frankfurt am Main
Telefon 52 47 82
Telefax 52 21 30

Schreinerei • Innenausbau
Beratung • Planung • Ausführung
Sicherheit • Service

Unsere Leistungen - Ihr Vorteil - seit 1900
Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.schreinerei-boerner.de

Abteilungsinfo

Der Kegelabteilung gehören rund 65 aktive und 15 passive Mitglieder an. Sie setzt sich aus zwei Sportkegel-Clubs und der Jugend zusammen.

Der Damenclub „SG Ginnheim“

(Spielgemeinschaft Ginnheim) besteht aus den beiden früheren Sportkegel-Clubs *DSC 54* und *Fidelio*, die im Jahre 1996 fusioniert haben.



Der **Herrenclub „VKH Ginnheim“** (Vollkugel Harmonie Ginnheim) entstand im Jahre 1991 aus der Fusion der Sportkegel-Clubs *VKG 61 (Vollkugel Ginnheim)* und *Harmonie*.



Die **Jugend** besteht aus fünf B-Jugendlichen männlich, sechs B-Jugendlichen weiblich, vier A-Jugendlichen männlich, einer A-Jugendlichen weiblich und zwei C-Jugendlichen männlich.

Elf verschiedene Abteilungsleiter haben die Geschicke des Vereins in den fünfzig Jahren geleitet. Im TSV Ginnheim kegeln alle Altersklassen von acht

bis 86 Jahren, und es macht viel Spaß und Freude!
Volker Keil, Abteilungsleiter

Möchten Sie Kegeln ausprobieren?

Dann kommen Sie unseren Trainingszeiten:

Kinder und Jugendliche	Dienstag	14.00 – 16.30 Uhr
Damen und Herren	Mittwoch	14.00 – 20.00 Uhr
	Donnerstag	14.00 – 20.00 Uhr

50 Jahre DSC 54



Der DSC 54 auf unseren Kegelbahnen am 2. Juli 1977

Im Mai 1954 gründeten zwölf Sportlerinnen des TSV Ginnheim den Sportkegelclub „Launisches Glück“. Die ältesten Unterlagen stammen von 1964/65. Sie waren von Toni Börner, Gründungsmitglied, langjährige Sportwartin und bis zum Schluss dem DSC 54 treu, gemeldet worden.

Im Jahr 1965 musste der Club sich einen „sportlichen“ Namen geben. Er entschied sich für „DSC 54“ (= Damensportclub). Schon früh nahm die Mannschaft an Club- und Landesmeisterschaften sowie an Pokalturnieren teil. Die erste Meisterschaft und somit der erste Aufstieg in eine höhere Liga glückte in der Saison 1971/72. Zu dieser Zeit wurde mit fünf Spielerinnen über zwei Bahnen gespielt. Im Sommer 1975 kamen drei neue Kegelclubs in den TSV Ginnheim. In der Saison 1976/77 wurde der DSC 54 von Doris Keil als Sportwartin übernommen. Zehn Mitglieder zählte der Club.

Ab der Saison 1977/78 bestanden die Clubmannschaften aus sechs Spielerinnen. In den folgenden Jahren wurden gute Plätze in den Ligen erreicht.

1980 traten sechs neue Mitglieder ein. Dadurch konnten eine 2. Mannschaft gemeldet werden, die damals in einer „Reserverunde“ spielten. Die Holzzahlen wurden im Laufe der Zeit immer besser. Die Saison 1981/82 wurde von der 1. Mannschaft mit der Meisterschaft abgeschlossen. Dies bedeutete den Aufstieg von der Bezirksliga in die Regionalliga. Leider konnte man sich in der darauf folgenden Saison nicht halten und stieg gleich wieder ab. 1982 wurden fünf neue aktive Mitglieder und ein passives Mitglied aufgenommen. In der Saison 1983/84 stieg die 1. Mannschaft von der Bezirksliga in die neu gebildete Gruppenliga auf. Die Reserverunde für zweite Mannschaften gab es nicht mehr, alle Mannschaften waren in die Ligen integ-

riert. So konnte unsere 2. Mannschaft in der Saison 1984/85 als Meister der A-Liga in die Bezirksliga aufsteigen.

1986 war die Mitgliederzahl auf 19 Aktive und fünf Jugendliche angewachsen. Es wurde eine 3. Mannschaft gemeldet, die ihre Wettkämpfe in der Frankfurter Viererrunde absolvierte. Sportwartin für unsere 2. Mannschaft war Wilma Hiesel. In der Saison 1986/87 stieg die 1. Mannschaft in die Bezirksliga ab, dadurch gab es für die 2. Mannschaft einen Zwangsabstieg in die A-Liga, obwohl sie die Runde mit Platz 2 abgeschlossen hatte. Von der folgenden Saison träumen wir heute noch. Die 1. Mannschaft verlor kein einziges Spiel und stieg stante pede wieder in die Gruppenliga auf, und was das Tollste war, sie stieg in der folgenden Saison (1988/89) in die Regionalliga, die zweithöchste Spielklasse in Hessen, auf!

In dieser Saison wurde das „Einspielen“ bei den Wettkämpfen eingeführt, das man sich heute nicht mehr wegdenken könnte. Ab der Saison 1990/91 meldeten wir nur noch zwei Mannschaften, da einige Spielerinnen nur noch im Notfall

einspringen wollten.

Ab der Saison 1992/93 war Ingrid Trimbach Sportwartin der 1. Mannschaft und Ina Knaab der 2. Mannschaft. 1994 wurde Steffi Fella wurde Sportwartin der 1. Mannschaft.

Im Jahr 1996 taten sich die Sportkeglerinnen DSC 54 und Fidelio zusammen und spielen seitdem mit zwei Mannschaften in der „SG Ginnheim“. Heute besteht der DSC 54 weiterhin als Kegelclub und hat fünfzehn Sportkeglerinnen, ein Jugendliche, eine passive s Keglerin und drei Ehrenmitglieder. Zur Feier des 50jährigen Bestehens macht der Club einen Ausflug.

Sportliche Erfolge auf Bezirks-, Hessen- und sogar Deutschen Meisterschaften gab es bei den Einzelwettbewerben. Wir feierten jedes Jahr den Saisonabschluss, egal ob Aufstieg, Abstieg oder Verbleiben in der Liga, nahmen an Pokalturnieren und Freundschaftsspielen teil, machten Ausflüge, Weihnachtsfeiern, Neujahrssessen und haben seit 1982 einen Kegelabend.

Doris M. Keil

Ein Teil der DSC 54-Damen am 1. April 2004



50 Jahre Germania 1954 Eiskalt



Was verbirgt sich unter diesem Namen? Manche Ginnheimer Bürger können sich darunter nichts vorstellen.

1954 haben einige Spieler und Vorstandsmitglieder des Ginnheimer Fußballvereins Germania 08 sich entschlossen, einen Kegelclub zu gründen.

Als der TSV 1878 e.V. Frankfurt am Main-Ginnheim seine Turnhalle mit Kegelbahnen fertig gebaut hatte, konnten wir unser Bembelkegeln dort abhalten.

Der Name „Germania“ ist ja klar, der kommt vom Fußballverein. Aber „Eiskalt“, was soll das?

Damals war es bei uns Mode, den Schnaps eiskalt zu trinken. Alles klar? Aber das ist schon lange Vergangenheit. Heute trinken wir nur noch ein – zwei Bierchen oder Apfelsaft.

Die Gründungsmitglieder waren damals die Herren:

Heinrich Sebald, Fritz Weidt, Willi Bechtold, Georg Bergmeyer, Fritz Nadolny,

Clemens Steigerwald, Wilhelm Hohmann, Karl Bisenius, Wilhelm Botz und Fritz Hohmann.

Damals dachte keiner daran, dass der Club auch noch nach fünfzig Jahren bestehen würde. Die Gründungsmitglieder sind schon lange nicht mehr unter uns. Der letzte Gründer, Heinrich Sebald, war bis zu seinem Tode im Jahr 1994 ohne Unterbrechung als unser Präsident tätig. Der Nachfolger ist seitdem Felix Rudloff.

In den vielen Jahren hat es sich so ergeben, dass wir auch viele Mitglieder des TSV Ginnheim bei uns aufgenommen haben, die auch zum positiven Leben des Kegelclubs beigetragen haben.

Nur um einige Herren zu nennen:

Erich Glatthorn, Robert Börner, Hermann Knopp, Hans Faber, Hans Klautke, Erich Krämer, Hermann Buchholz und Felix Rudloff.

Wir kegeln jeden Donnerstag von 20.15 Uhr bis 23.00 Uhr im Clubhaus des TSV Ginnheim. Am ersten Donnerstag des Monats wird der Monatsmeister mit Wanderpokal ausgegelt.

Alle Jahre findet ein dreitägiger Ausflug mit Meisterkegeln statt.

Seit über 35 Jahren hat jeder Kegler als Zeichen der Vereinszugehörigkeit eine Prinz-Heinrich-Mütze mit Schriftband in Gold.

Leider ist das Interesse am Vereinskegeln zurückgegangen, und der Nachwuchs fehlt uns. Momentan sind wir noch sechs Kegler, aber wir wären froh, wenn sich noch einige passende Herren bei uns melden würden.

Ansprechpartner:

Felix Rudloff Tel. 0 69 / 77 65 42
oder

Hermann Buchholz Tel. 0 69 / 52 89 76
In der Urlaubszeit ist es dann immer schwierig, das Kegeln aufrecht zu erhalten.

In diesem Jahr – zu 50-jährigen Jubiläum – machen wir vom

30. Juli 2004 bis zum 1. August 2003
unseren **Jahresausflug**

mit Meisterkegeln, Besichtigungen und vieles mehr.

Vielleicht hat der eine oder andere Interesse, bei uns mitzukegeln.

Felix Rudloff, Präsident von „Germania 1954 Eiskalt“

Die „Eiskalten“ im April 2004



50 Jahre Kegelclub Einigkeit



Ein Foto von 1954/55. Vor dem Laster geht Gerda Raab, eine der Gründerinnen. Sie ist heute noch im Kegelclub „Einigkeit“ aktiv.

Vor fünfundzwanzig Jahren, also 1979 stand in der Zeitung: „Der Kegelclub „Einigkeit“ Ginnheim besteht seit nunmehr 25 Jahren. Er ist kurz nach der Eröffnung des Clubhauses im Jahre 1954 von Frauen gegründet worden, die sich keine sportlichen Höchstleistungen zum Ziel setzten. Vielmehr, und das wird heute noch in diesem Club gepflegt, sucht man Entspannung vom grauen Alltag bei einer „ruhigen Kugel“. Diese findet man nach wie vor jeden Mittwoch (20 bis 23 Uhr) auf den inzwischen

längst vollautomatisierten Asphaltkegelbahnen in gemütlicher Runde...“

Auch heute noch – nach fünfzig Jahren – treffen sich elf Keglerinnen jeden Mittwoch zum Kegelabend. Man redet über das allgemeine Tagesgeschehen, über seine kleinen und vielleicht auch großen Sorgen und tut dabei noch etwas für seine Fitness.

Auf dem Programm stehen außerdem Ausflüge, Theaterbesuche, Weihnachts- oder Neujahrsfeiern, Faschingskegeln, und auch manchmal eine Weinprobe.



Ausflug der Clubs Einigkeit und DSC 54 1991 nach Wiesbaden Neroberg

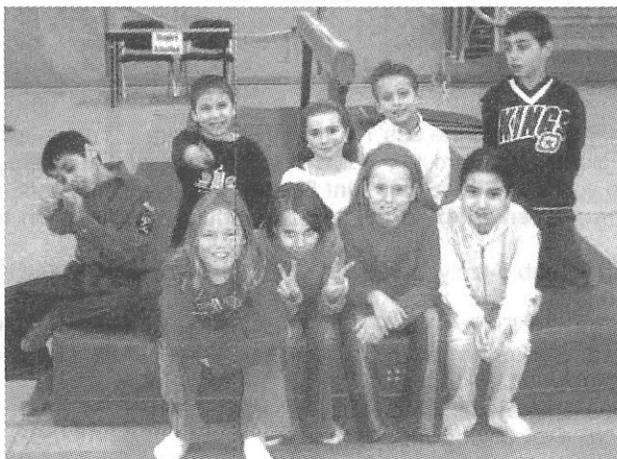


Hallen-Kinderturnfest 2004

Samstag, 13. März 2004

in der Turnhalle der Georg-August-Zinn-Schule
in Ffm-Griesheim

Am Samstag, dem 13. März 2004, war eine Kinder-Abordnung vom Mädchen-Turnen und Jungenturnen zu Gast beim Kinderturnfest in Griesheim. Die Kinder hatten sehr viel Spaß beim Probeturnen und haben an diesem Tag viel gelernt. Doch das Allerwichtigste war, dass sich alle, Jungs und Mädchen, erstmals einig waren: „... das schaffen wir auch!“, „...nächstes Jahr machen wir als Teilnehmer mit“. Und ich muss sagen, als die Mädchen und Jungs ihre „Kür“ vorturnten, staunten die Bewertungsrichter nicht schlecht! So...und nächstes Jahr sind alle dabei, nicht wahr?! Euren Transfer könnt Ihr bereits heute gut planen! Vielen Dank an Frau Schmidt, die ebenfalls beim Transfer sehr geholfen hat!

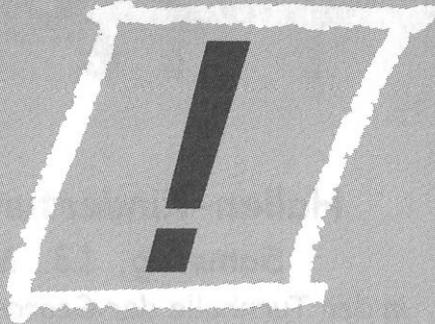




**Bis 67 für die
Rente arbeiten**

**Hören Sie auf,
wann Sie wollen**

?



Jetzt reicht's! Wie, rechnet Ihnen gerne Ihr Berater aus.
Bei Frankfurts größter Bank. Infos: www.fraspa1822.de
oder 1822-ServiceLine (0 69) 24 1822 24

Taekwondo



Ihr / Euer Ansprechpartner: Constantin Zabbal Tel. 0177-6718817

Int. Friedrichsdorf-Pokal 2004

Mit einem guten Ergebnis kehrte das TKD-Team von ihrem 1. Turnier im Taekwondo-Zweikampf zurück, das am Samstag 27. März, in Friedrichsdorf ausgetragen wurde. Mit dem Gewinn von **drei Silber-** und **fünf Bronze-Medaillen** erkämpfte sich die **TKD-Mannschaft** den **vierten Platz** in der Vereinswertung von dreizehn teilnehmenden Vereinen.

Silber erreichten Darab Afzaly (m-28 LK2), Sarah Ojabor (w-+39 LK2) und Bellal Helmand (m-330 LK2).

Bronze erkämpften sich Elham Rahou (w-+39 LK2), Mensura Mohamed Ebrahim (W-28 LK2), Konrad Geisler (m-45 LK2), Stephan Rath (m-52 LK 2) und Schanet Mohamed Ebrahim (w-30LK2).

Ich möchte allen Kämpfern für ihren starken Einsatz danken!
Constantin Zabbal, Trainer/Abteilungsleiter

Sportkegeln

Ihr Ansprechpartner: Volker Keil, Tel. 0 69 / 55 99 45



Saison 2003/2004 erfolgreich beendet

Am 12.3.2004 hatten wir unsere turnusmäßige **Abteilungsversammlung**. Es wurden für zwei Jahre gewählt:

Abteilungsleiter Volker Keil
Stellvertreter Hildegard Kugelstadt-Schmieschek

Jugendwart Willi Esser

Wir wünschen ihnen für ihre Amtszeit eine glückliche Hand.

Die Kegelabteilung kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Die Damenmannschaft der **SG Ginnheim** konnte sich in der Regionalliga gut behaupten und belegte Platz 4. Die 2. Mannschaft hat in der A-Liga den 2. Platz erreicht und damit den Aufstieg in die Bezirksliga, herzlichen Glückwunsch.

Die 1. Mannschaft des **VKH Ginnheim** hat in der Regionalliga B den Klassenerhalt mit Platz 6 erreicht. Für die 2. Mannschaft in der Gruppenliga ging es in den letzten Spielen um den Klassenerhalt, und sie hat mit einem tollen Endspurt diesen mit zwei Siegen sichergestellt, eine Superleistung. Unsere 3. Mannschaft in der A-Klasse belegte Platz 4 und die 4. Mannschaft hat in der B-Liga nach anfänglichen Startschwierigkeiten den Klassenerhalt gemeistert. Jetzt beginnen die Planungen für die neue Saison.

In den **Bezirksmeisterschaftsvorläufen** lief es nicht so wie gewünscht, von neun Startern, im Damenbereich nur eine Starterin, erreichten nur Sven Kalesse bei den Junioren und Ortwin Hackenberg bei den Senioren A den Endlauf. Wir wünschen ihnen gute Ergebnisse, damit sie sich für die Hessenmeisterschaften qualifizieren können.

In der **Sommerpause** werden wir einige **Turniere** besuchen, um alte Freundschaften aufrecht zu erhalten.

Am 3. und 4. Juli 2004 machen wir zu unserem 50-jährigen Jubiläum einen **Ausflug** der Kegelabteilung und am 10. Juli 2004, an unserem **Sommerfest** spielen die Herren gegen die Spitzenmannschaft von VKC Eppelheim von 12.00 bis 16.30 Uhr und von 16.30 bis 19.00 Uhr die Damen des TSV gegen eine Hessenauswahl. Zuschauer sind herzlich willkommen.

Auch der **DSC 54** feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Herzlichen Glückwunsch von der Kegelabteilung und vielen Dank für die Treue, die ihr dem TSV gehalten habt.

Auf unserer Kegelbahn verbessert sich auch etwas, wir haben neue Kegel eingebaut und für die Wettkämpfe gibt es neue Kugeln.

Zum Schluss noch einen Dank an den Vorstand des Vereins, er hat für unsere Belange immer ein offenes Ohr, an den Bahnwart Gerd, der unsere Anlage bestens in Schuss hält, und allen, die zum Erfolg der Abteilung beigetragen haben.

Volker Keil, Abteilungsleiter

Coiffeur Distler GmbH



Raimundstraße 8
60431 Frankfurt/M
Tel. : 0 69/53 05 67 00

Wir sind für Sie da:
Mo – Fr 8.30 – 18.00 Uhr
Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

Bravourös !

Die **Damen der SG-Ginnheim I** waren Spitze. Nicht nur, daß wir das uns gesetzte Ziel - den Klassenerhalt - erreicht haben, wir landeten als Aufsteiger in die Regionalliga sogar zum Saisonende auf einem nicht zu erwartenden vorderen Tabellenplatz.

In der Rückrunde haben wir uns – wie auch im Vorjahr – enorm in unseren Leistungen steigern können. Am vorletzten Spieltag spielten wir unser bisher höchstes Mannschaftsergebnis mit **2592** Leistungspunkten. Dies gelang uns auswärts beim Tabellenzweiten in Walldorf. Diese heimstarke Mannschaft hatte bis dahin nur 1 Heimspiel verloren.

Es spielten an diesem Tag:

Colette Schauer	449
Sandra Nolte	442
Steffi Seib	441
Katja Müller	426
Renate Fella	424
Hildegard Kugelstadt-Schmieschek	410

Auch das letzte Spiel der Saison 2002/03 auf unseren Heimbahnen wurde gegen Kelsterbach gewonnen, so dass wir allen Grund zum Feiern hatten. Die Saisonabschlussfeiern auf unseren Kegelbahnen sind schon fast legendär und nicht mehr weg zu denken.

Über unsere II. Damenmannschaft gibt es ebenso Erfreuliches zu berichten. Diese spielte seit der Gründung der SG zum ersten Mal als Sechsermannschaft in der A-Liga. Da durch Neuzugänge unsere Personaldecke nicht mehr so dünn ist, konnte ich weitgehend die besten Spielerinnen einsetzen. Hier einige Bestleistungen dieser Spielerinnen:

Hilde Walny	425
Terez Hoffmann	419
Ina Knaab	417
Marina Kleebach	404
Marion Hausmann	404
Rosi Schalast	402
Elsbeth Wege	390

Das macht für die kommende Saison berechnete Hoffnung zum Aufstieg.

Durch einen weiteren Neuzugang, Karin Kammermeyer, haben wir z.Zt. 18 Spielerinnen. Davon wollen 15 in der kommenden Saison 2003/04 an allen 18 Spieltagen teilnehmen und drei stehen für Engpässe zur Verfügung. Eine solche erfreuliche Situation hatten wir noch nie. Nun wünsche ich allen Damen der Kegelclubs Fidelio und DSC 54 eine gute Sommerpause sowie einen erholsamen Urlaub.

Hildegard Kugelstadt-Schmieschek

*Raus aus dem Trikot
und rein in den feinen
Zwirn! Wer ist wer?
Zehn unserer Sport-
keglerinnen auf der 1.
Weibersitzung des
TSV. Wir könne nicht
nur gut kegeln, auch
„gentlemen like“
auftreten.*



Keglerjugend

Euer Ansprechpartner: Willi Esser, Tel. 0 61 01 / 4 12 01

1. Jugendmannschaft wurde Meister der Regionalliga Nord und viele gute Plätze bei den Bezirksmeisterschaften

Mit dem 6. Spieltag am 28.2.2004 endete die **Jugendrunde** in der Saison 2003/2004. Unsere 1. Mannschaft erreichte an diesem Spieltag mit 1410 LP den 3. Platz und sicherte sich die Meisterschaft in der Regionalliga Nord mit 33 Punkten vor KSV Bischofsheim mit 28.Pkt. und ESV Blau Gold mit 26 Pkt. Unsere 2.Mannschaft erreichte Platz 6, aber durch die Spielpraxis konnten wertvolle Erfahrungen gesammelt werden.

Unsere Jugendlichen spielten im Schnitt: Sven Völkl 423 LP, Christian Marschhäuser 341 LP, Alexander Glatthorn 334 LP, Maximilian Hausmann 331 LP, Dennis Herzberger 320 LP, Pia Keck 294 LP und Vanessa Bender 291 LP. Leider gibt es z. Zt. nur die sechs Jugendspieltage, aber in der Ebene der Verantwortlichen wird an Verbesserungen gearbeitet.

Am 28/29.03.2004 fanden im Südbahnhof bei ESV Blau Gold die **Jugendbezirksmeisterschaften der B-Jugendlichen** statt. 28 B-männlich und 14 B-weiblich spielten um die Teilnahme an den hessischen Jugendmeisterschaften. Bei den B-weiblich erreichten Pia Platz 8 mit 624 LP und Vanessa Platz 9 mit 588 LP. Bei den B-männlich wurde unser Starter **Sven Völkl Bezirksmeister** mit 872 LP (45 LP Vorsprung vor dem 2. Platz), eine tolle Leistung. Für weitere gute Platzierungen sorgten: Christian Marschhäuser Platz 6 (755 LP), Alexander Glatthorn Platz 16 (687 LP), Dennis Herzberger Platz 22 (626 LP).

Mit diesen gezeigten Leistungen waren unsere Jugendbetreuer sehr zufrieden, und wir können mit Zuversicht in die neue Saison blicken.

Am 03./04.04.2004 fanden die **Bezirksmeisterschaften** der C und A-Jugend-

lichen beim TSV Ginnheim statt. Drei C-Jugendliche (unter 10 Jahren), 21 A-männlich (14 - 18 Jahre) und vier A-weiblich spielten die Bezirksmeister aus. Zuerst waren die Jüngsten dran, die mit der C-Kugel 100 Wurf in die Vollen machen. Die beiden Starter unseres Vereins belegten Platz 1 Maximilian Glatthorn (859 LP) und Platz 2 Nick Heise (809 LP). Bei den A-männl. konnten die ersten drei mit guten Ergebnissen aufwarten, sie spielten 878 LP, 860 LP und 838 LP an den zwei Durchgängen. Unser Starter René Schäfer erreichte Platz 16 mit 754 LP, nächstes Jahr ist bestimmt eine bessere Platzierung möglich. Bei den A-weiblich war es eine spannende Entscheidung, erst die letzten Würfe entschieden über Platz 1 und 2. Marina Kleebach belegte mit 760 LP den 2. Platz nur 3 Holz weniger.

Bei den hessischen Jugendmeisterschaften in Darmstadt starten für den TSV Ginnheim Marina Kleebach und Sven Völkl. Wir wünschen ihnen viel Glück und eine gute Platzierung.

Volker Keil

Die 1. Jugendmannschaft (v.l.n.r.): Christian Marschhäuser, Dennis Herzberger, Sven Völkl, Alexander Glatthorn, Maximilian Hausmann



Tischtennis

Ihr Ansprechpartner: Holger Vanselow, Tel. 51 01 47



Saison 2003/2004 beendet

Nachdem Anfang April die Saison erfolgreich beendet wurde, lassen wir die Runde noch einmal Revue passieren.

Die **1. Mannschaft** belegte nach einigem auf und ab in der Bezirksliga Gruppe 2 einen sehr guten dritten Platz. Mit etwas mehr Glück wäre vielleicht sogar die Aufstiegsrelegation möglich gewesen. Insgesamt kann man mit dem Erreichten aber zufrieden sein. Unsere Nummer 1 Stefan ist als zweitbesten Spieler der Rückrunde geführt und das Doppel Kalvelage/Erker musste ebenfalls nur ein besseres Doppel an sich vorbei lassen. Glückwunsch.

Mannschaftsaufstellung der Rückrunde: Stephan Kalvelage, Wolfgang Erker, Uwe Wenzel, Klaus Morawe, Heiko Brassat, Johannes Lin, Jens Pfannstiel und Markus Beck.

Abschlusstabelle Bezirksliga Gr. 2

	Punkte
1. TV Eschersheim 1	38:06
2. TSG Oberrad 1	35:09
3. TSV Ginnheim 1	31:13
4. TTC Dornbusch 3	30:14
5. TV 1860 Frankfurt 1	27:17
6. SVA Königsstädten 2	27:17
7. TTC Heusenstamm 3	19:25
8. TG Obertshausen 3	16:28
9. PPC Neu Isenburg 2	15:29
10. TV Sindlingen 1	14:30
11. TV Bergen Enkheim 2	08:36
12. SV Kickers 16 Ffm.	1 04:40

Die Saison der **2. Mannschaft** verlief wie im letzten Jahr sehr erfolgreich. Man erreichte wieder einen respektablen 4. Platz. Wir haben, wie in fast jedem Jahr, wieder keinen Einzelspieler in den Top 10 haben, aber das sind alle in dieser Mannschaft gewöhnt, denn hier ist die Ausgeglichenheit Trumpf Nummer 1. Die zweite „neue“ Waffe der Mannschaft sind

die sehr guten Doppel. Nachdem in der Vorrunde alle 3 Doppel in den Top 10 zu finden waren, ist es in der Rückrunde diesmal nur dem Doppel Kratel/Nickel auf Position 5 gelungen dort einzuziehen.

Mannschaftsaufstellung der Rückrunde: Oliver Stoiber, Jürgen Schmidt, Henry Kratel, Jürgen Buchhold, Holger Vanselow und Matthias Nickel.

Abschlusstabelle Bezirksklasse Gr. 2

	Punkte
1. SV Viktoria Preussen Ffm. 2	44:00
2. TV Seckbach 1	37:07
3. DJK/SG Zeilsheim 1	34:10
4. TSV Ginnheim 2	29:15
5. TSG Oberrad 3	23:21
6. TV Langen 5	22:22
7. TV Bergen Enkheim 3	19:25
8. SG Eintracht Frankfurt 1	15:29
9. OSC Höchst 1	14:30
10. TTC Dornbusch 4	10:34
11. TV Sindlingen 2	10:34
12. TV 1860 Frankfurt 2	07:37

Die **3. Mannschaft** hat nach dem letzten jährigen Abstieg in der 1. Kreisklasse wieder zusammengefunden. Das Ergebnis ist ein hervorragender 2. Platz und damit der sofortige Wiederaufstieg in die Kreisliga. Im letzten Saisonspiel gegen den bis dahin punktgleichen Meister dieser Klasse wurde nach gutem Kampf mit ein wenig Pech 6:9 verloren. Somit konnte leider nicht der ganz große „Wurf“ gefeiert werden. Nichts desto Trotz wird die neue Saison sicher wieder anstrengend, und man wird versuchen die Klasse diesmal wieder zu halten.

Es gelang drei Spielern sich in die Einzel-Top-10 zu spielen: 2. Andreas Kressmann, 5. Benno van Dalen und 10. Heiko Götz.

Mannschaftsaufstellung der Rückrunde:

Benno van Dalen, Andreas Kressmann, Kay Merkel, Heiko Götz, Heribert Scholer, Christian Klein und Klaus Osenbrügge.

Abschlusstabelle 1.Kreisklasse Gr. 1

	Punkte
1. SV Viktoria Preussen Ffm. 3	40:04
2. TSV Ginnheim 3	38:06
3. TSG Nieder Erlenbach 1	27:17
4. TV Eschersheim 2	25:19
5. Harheimer TC 1	22:22
6. TV 1860 Frankfurt 4	21:23
7. TSV Bonames 2	20:24
8. TV Seckbach 3	18:26
9. TG Bornheim 3	16:28
10. SV Kickers 16 Ffm. 3	15:29
11. TTC Dornbusch 5	14:30
12. TSG Nordwest Ffm. 2	08:36

Das Jahr 2 in der 2. Kreisklasse war für die **4. Mannschaft** mit einigem Pech verbunden. Der mögliche 2. Platz, der zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen berechtigt hätte, wurde knapp verpasst. Daher kann die Devise in der nächsten Saison nur lauten: besser machen. Hier liegen die Einzel- und Doppelstatistiken leider noch nicht vor, jedoch dürfte unsere Nummer 1 Dieter Köhler mit 14:00 Spielen sehr weit vorne zu finden sein.

Mannschaftsaufstellung der Rückrunde: Dieter Köhler, Thomas Taube, Tobias Nagel, Andreas Schreier, Alexander Gruza, Mayumi Yamamoto, Heinz Böhm, Werner Raab, Roberto Häusling, Günter Merle, Sebastian Ropeter und die Jugendlichen Sascha Tix und Christian Böhler.

Abschlusstabelle 2.Kreisklasse Gr. 1

	Punkte
1. SV Viktoria Preussen Ffm. 4	36:04
2. TTC Nieder Eschbach 2	33:07
3. TSV Ginnheim 4	32:08
4. TV Preungesheim 3	25:15
5. TV Bergen Enkheim 6	23:17
6. Harheimer TC 2	18:22
7. TG Bornheim 4	17:23
8. TV Kalbach 2	15:25
9. TV 1860 Frankfurt 5	10:30

10. TV Bergen Enkheim 7 07:33

11. TSG Nordwest Ffm. 4 04:36

Im Jugendbereich gab es nach Jahren der Stagnation in den hinteren Tabellenbereichen, einen deutlichen Leistungsschub. Die **Jugendmannschaft** belegte in der Kreisklasse einen hervorragenden 2. Platz. Diese Leistung gilt es in der neuen Saison zu bestätigen, was aber sehr schwer wird, da 2 Jugendliche aus Altersgründen zu den Herren aufrücken müssen.

Mannschaftsaufstellung der Rückrunde: Sascha Tix, Sebastian Kress, Michael Rahlwes, Christian Böhler und Christian Fritz.

Abschlusstabelle Jugend Kreisklasse

	Punkte
1. TSV Sachsenhausen 2	32:00
2. TSV Ginnheim 1	23:09
3. SV Kickers 16 Ffm. 1	21:11
4. TGS Vorwärts Ffm. 1	20:12
5. SV Viktoria Preussen Ffm. 1	20:12
6. TSG Nordwest Ffm. 1	13:19
7. TV Eschersheim 1	09:23
8. TUS Hausen 1	05:27
9. SKG Frankfurt 1	01:31
10. TG Unterliederbach 2	00:00

Ebenso Erfreuliches gibt es von den **Schülern** zu berichten. Hier wurde im 1. Jahr des Bestehens ein guter 6. Platz erreicht. Als Anfänger gestartet, hat die Mannschaft in der Rückrunde so manch besser platziertem ein Bein gestellt. Mannschaftsaufstellung der Rückrunde: Thomas Schmitt, Andre Hechler, Florian Brillowski, Luca Nösekabel und Christian Nagel.

Abschlusstabelle Schüler Kreiskl. Ost

1. FTG Frankfurt 2	30:02
2. Harheimer TC 1	28:04
3. PSV Blau Gelb Ffm. 1	23:09
4. SV Viktoria Preussen Ffm. 1	18:14
5. TUS Hausen 1	16:16
6. TSV Ginnheim 1	14:18
7. TG Bornheim 1	08:24
8. TSG Nieder Erlenbach 1	04:28
9. TSG Nordwest Ffm. 2	03:29

Alles weitere und vor allem alles Aktuelle zu unserer Sportart kann man auf der Homepage des TSV Ginnheim unter Abteilung Tischtennis nachlesen. Diese wird laufend aktualisiert. Die Adressen sind www.TSV-GINNHEIM.de oder www.TSV-GINNHEIM.de/tischtennis/. Gedanken zur neuen Saison werden auch schon wieder gesponnen. Neue Spieler sind wie immer im Gespräch

(und auch schon in der Halle). Doch wie alles aussehen wird, zeigt sich wie immer erst auf unserer Abteilungssitzung Ende Mai 2004. Dort werden wir dann die Richtung für die neue Saison festlegen. Hoffentlich genauso erfolgreich wie die vergangene. Beim nächsten Mal wird sicherlich schon mehr darüber zu berichten sein. Bis dahin auch weiterhin viel Spaß im TSV.....

Holger Vanselow, Abteilungsleiter

Thema "Rauchen"

Aufklärung ist wichtig

(VPD-PRESSE) Auf das starke Abhängigkeitspotenzial von Nikotin weist die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) hin. Ziel der Bundeszentrale ist es, das Nichtrauchen bei Jugendlichen zu fördern und somit eine Tabakabhängigkeit erst gar nicht entstehen zu lassen.

Üblicherweise besteht die Überzeugung, dass sich eine Tabakabhängigkeit erst nach längerem Zigarettenkonsum entwickelt. Insbesondere Jugendliche sind der Meinung, beinahe jederzeit wieder mit dem Rauchen aufhören zu können.

Diese Meinung muss nach neuesten Untersuchungsergebnissen korrigiert werden.

Jugendliche, die mit dem Rauchen beginnen, werden schneller vom Nikotin abhängig als erwartet. Dabei setzt die Abhängigkeitsentwicklung bei Mädchen sogar noch schneller ein als bei Jungen.

Noch überraschender als die Geschwindigkeit, mit der Kinder und Jugendliche abhängig werden, ist die relativ geringe Menge an Tabak, die zur Nikotinabhängigkeit führt. Ab sofort erweitert die BZgA das Informationsangebot um das neue Internetportal www.rauch-frei.info.

Beratungstelefon: Weiterhin gibt es das Nichtraucher-Beratungstelefon.

Unter der Nummer 0180/5313131 besteht ein persönliches Beratungsangebot von Montag bis Donnerstag von 10 bis 22 Uhr und freitags bis sonntags zwischen 10 und 18 Uhr.

TSV offiziell

So erreichen Sie uns telefonisch:

TSV Ginnheim	(Anrufbeantworter)	(069) 951478-0
Dieter Fella	Vorsitzender	(069) 951478-12
Heiko Hepper	Stellvertreter d. Vorsitzenden	(069) 951478-17
Ernst Kuhnimhof	Technischer Leiter	(069) 951478-29
Werner Lorenz	Kassenwart	(069) 951478-27
Thomas Budenz	Stellvertreter des Kassenwartes	(069) 951478-28
Doris Keil	Schriftführerin u. Pressewartin	(069) 951478-18
Mitgliederverwaltung	Helga Lorenz	(069) 951478-22
Geschäftszimmer	Telefon	(069) 951478-20
Geschäftszimmer	Fax	(069) 951478-23

Gymnastik

(BBP, Fatburner-Aerobic, Gymnastik f.Ältere,
Rückenfitness/Stretching, TBC, Walking)

Ihre Ansprechpartnerin: Lisa Darmstadt,

Tel. 0 69 / 53 17 82



Information der Gymnastikabteilung



Die Walking Gruppe

Am 03.03.2004 hatten wir unsere **Abteilungsversammlung** mit Wahl des Abteilungsleiters. Für dieses Amt wurde Elisabeth Darmstadt für zwei Jahre wiedergewählt.

Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.

Am 10.07.2004 ist unser **Kinder- und Sommerfest**, ich würde mich sehr freuen über Eure Spenden, wie Brot, Käse und Schmalz sowie um Eure Mithilfe am Stand.

In der Übungsstunde **BBP** mittwochs um 20:00 Uhr sind noch für Einsteiger Plätze frei, Näheres bei Bärbel Schlette und Lisa Darmstadt.

Unser diesjähriger **Ausflug** - wie immer ein Höhepunkt unsrer Abteilung - führt uns nach Trier und nach Mehring an der Mosel, weitere Infos demnächst im Aushang unseres Clubhauses.

*Elisabeth Darmstadt, Abteilungsleiterin
Tel. 069 – 53 17 82*

Bärbel Schlette, Stellvertretene Abteilungsleiterin, Tel. 069 – 51 60 60

Noch Plätze frei!

Walking – Power Walking – Nordic Walking

Die richtige Sportart für alle, denen Joggen nie Spaß gemacht hat, oder für alle diejenigen, die beim Joggen Gelenkschmerzen bekommen oder auch für alle, die sich lieber in einer Gruppe sportlich betätigen möchten!

JEDER KANN MITMACHEN!

Als Ausrüstung werden nur ein Paar gut sitzende, bequeme, gut gefederte Laufschuhe benötigt. Wer will, kann Nordic-Walking-Stöcke benutzen.

WOFÜR IST WALKING GUT?

Walking stabilisiert und trainiert das Herz-Kreislaufsystem; Stoffwechsel und Fettverbrennung werden angekurbelt. Bein- und Pomuskulatur werden intensiv beansprucht; die Hüften arbeiten mit und gleichzeitig werden Rumpf- und Armmuskulatur gestärkt. Regelmäßiges Training schützt vor Osteoporose und stärkt das Immunsystem. Der ganze Körper wird geschmeidiger und durch die

Überflutung mit Sauerstoff wird der Kopf frei und alltäglicher Stress wird durch die Ausschüttung von Antistresshormonen gemindert oder beseitigt.

VIELE GUTE GRÜNDE, DIESEN SPORT AUSZUPROBIEREN!

Wir treffen uns immer **donnerstags** (auch bei Regen) vor dem Clubhaus **kurz vor 17.30 Uhr** und starten um 17.30 Uhr. Ca. um 18.30 Uhr sind wir zurück am Clubhaus.

Christel Munch, Übungsleiterin

Fritz Schreiber

1898 **100 Jahre** 1998

Sanitär-Heizung-Spenglerei in Ginnheim

Alt-Ginnheim 16, 60431 Frankfurt/Main

Tel.: 069/524427 Fax.: 069/516466

MARCUS **SCHOLZ**

Rechtsanwalt



Ilkenhansstraße 17 / Ecke Straße 'Am Lindenbaum'

60433 Frankfurt am Main

Telefon: 069 - 53 08 79 63 • Telefax: 069 - 53 08 79 65

e-mail: marcusscholz@t-online.de • www.anwalt-scholz.de

Karneval

Ihre Ansprechpartnerin: Claudia Kamann, Tel. 95 29 72 34



In der Bar war alles klar

Sommer, Sonne, Sonnenschein doch wer denkt da noch an Karneval? WIR natürlich! Und deshalb wollen wir ein bißchen zurück blicken.

Der Verkauf von Eintrittskarten, der wieder in den Händen von Irmgard und Manfred Kunze lag, lief für die große **Prunksitzung** am Fastnacht-Samstag, dem 21.02.2004, recht zügig an, und wir waren an diesem Abend, bis auf zwei Sitzplätze, ausverkauft.

Bekannte Vortragende aus Funk und Fernsehen (Karl Oertl, Ebbi Ditter), aber auch aus der Ginnheimer Fasnacht (Marion Kuhnimhof, Helga Lorenz, Wolfgang Busch, Ernst Kuhnimhof) machten diesen Abend zu etwas ganz Besonderem, und alles stand unter dem Motto „Wir sind alle mit dabei in der Bar der Narretei“.

Die Garden hatten sich auch daran orientiert. So kamen unsere Kleinsten als Köche und Köchinnen und die Midis tanzten von der Nachbar bis zur Strandbar und rissen alle mit dem Sommerhit „Ab in den Süden“ mit. Ein ganz großer Dank geht an die Betreuerin Renate

Schwarze und an unsere Schneiderin Renate Dornheim. Einstudiert wurden die Tänze von Claudia Kamann und Elke Schwarze, die dieses Jahr das goldene Vlies verliehen bekommen hat.

Verzaubert wurden wir von den Maxis, die durch eine Flasche aus „Tausend und einer Nacht“ zu uns in den Saal kamen und auch der Trainer Wolfgang Müller machte als „Oberscheich“ eine gute Figur. Nach dem Auftritt unserer Sexbomben, unserem geliebten Männerballet, das trainiert wird von Claudia Bock, konnte unser Sitzungspräsident Ernst Kuhnimhof dann noch die Gugge-Musik begrüßen und der Saal kochte.



Für die **Ebbelwoi-Sitzung** am Sonntag, dem 15.02.2004, konnte ein Plus zum vorhergehenden Jahr im Kartenverkauf verbucht werden. Zum ersten Mal lief die Sitzung unter dem Namen Familiensitzung. Kinderbetreuung wurde angeboten und die zwei jungen Vortragenden Steven Ayers aus Büdingen und Sabrina Lotz, die das erste Mal bei uns in der Bütt standen, begeisterten die ganze Familie.

Beim **Kindermaskenball** konnten 300 zahlende Gäste begrüßt werden. Für die Unterhaltung mit Spielen sorgten Stefanie Mirsch und Elke Schwarze. Christian Kamann trat zum ersten Mal als DJ auf und erfüllte den Kindern flotte Musikwünsche; auch Christiane Lahr, eine Zauberkünstlerin, erstaunte die Kinder zum ersten Mal in unserer Halle.

Unsere 1. **Weibersitzung** am Rosenmontagabend, dem 23.02.2004, geleitet von unserer Sitzungspräsidentin Margot Draeger, die ihr Debüt gab, fand großen positiven Anklang.

Der Saal johlte bei Vogelscheuche Bernd Bruch, Wolfgang Zopf, Travestie mit Olga Orange, Men Strip mit John und verschiedenen Männerballetts. Beim singenden Kellner Pier standen die Damen auf den Stühlen und alle waren sich einig, das war nur der Anfang, nächstes Jahr geht's weiter.

Der Frauenelferrat, der zum größten Teil aus ehemaligen Tänzerinnen der Maxi Garde bestand, war begeistert, da sie ja

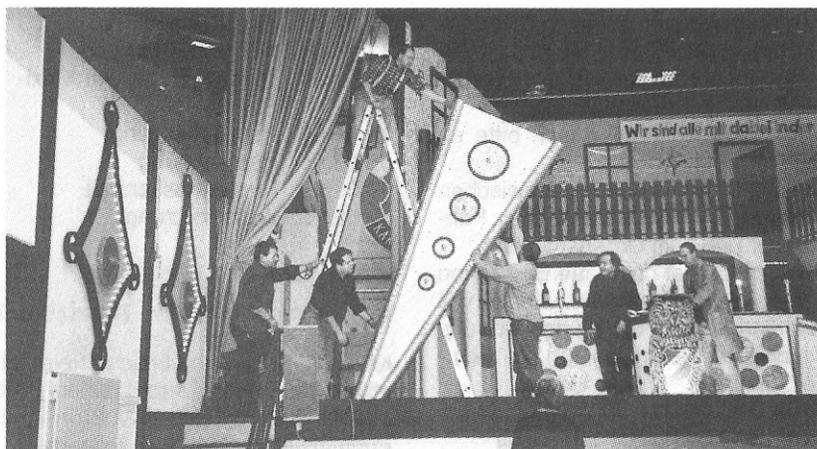
das erste Mal in dieser Rolle auf der Bühne saßen.

Auch die wichtigste Frage vor der Sitzung - der Kartenverkauf, der anfänglich recht schleppend begann, - kam zu einem erfolgreichen Abschluss. Diese Veranstaltung, so waren wir uns einig, wird im nächsten Jahr wieder angeboten und könnte somit ein fester Bestandteil unseres Karnevals werden.

Auch in einem Jahr zwischen zwei Jubiläen - 125 Jahre TSV Ginnheim und 50 Jahre Karnevalsabteilung - haben es sich die Bühnenbauer nicht nehmen lassen, ein „großartiges“ und ausladendes Bühnenbild zu errichten. Nach einem Entwurf von Oberbühnenbauer Mark Schmitz, wurde die „Bar der Narretei“ aus 120 m² Hartfaserplatten, etlichen Litern Farbe und Tausenden von kleinen Lampen zum bunten, fröhlichen Fastnachtsleben erweckt. Nach ca. 1000 Arbeitsstunden wurde ein Bühnenbild erschaffen, das dem Publikum ein Staunen auf die Gesichter zauberte und den Programmpunkten eine würdevolle Dekoration bot. Highlight war der erste Rang hoch über den Köpfen des Elferrates, voll begeh- und beschunkelbar. Damit nicht genug der Arbeit, wurde in Zusammenarbeit mit der Schreinerei Kamann eine neue, sich nahtlos in das Gesamtbild einfügende Hallendekoration angefertigt.

Außer den bereits erwähnten aktiven Gruppen aus eigenen Reihen gilt natürlich auch dem Herren- und dem Damen-Elferrat, den Eintrittskartenverkäufern, den Knolleneinkäufern, den Helfern und Helferinnen der Weibersitzung, der Pressefachfrau, der Mundschenkin, dem Mundschenk, den Fotografen, den Damen und Herren des Türdienstes und der Kasse ein herzliches Dankeschön sowie den Schmink- und Ankleidehilfen, unserem Wirt Thomas Karamitsos und Familie, sowie den Helferinnen und Hel-





fer beim Klau Pariser Fastnachtzug in Heddernheim. Ein besonderes Dankeschön an unsere neue Sitzungspräsidentin Margot Draeger und natürlich unserem lieben Ernst Kuhnimhof, der - wie zu erwarten - ein tolles Programm zusammengestellt hatte. Unseren Gönnern und Sponsoren und allen nicht Genannten, die zu einer guten Kampagne beitrugen, Dankeschön, macht weiter so.

Ein weiteres großes Dankeschön geht an die Spedition Lehr, die uns zum letzten mal, allerdings schon das vierte Jahr, den LKW samt Fahrer für den Fastnachtzug in Heddernheim zur Verfügung stellte und an die Schreinerei Abt & Mendl für die Mitgestaltung des Elferatswagens.

Anstatt der sonst internen Faschingssitzung der Aktiven wurde der Nachmittag des Faschingssonntages genutzt, um den Saal umzustuhlen und schon für den Kindermaskenball vorzubereiten. Anschließend ließen es sich die Narren im kleinen Kreise bei Getränken, Würstchen und Salaten gut gehen. Auf der Bühne wurden Stühle und Tische aufgebaut und jeder war froh, mal nichts zu tun.

Am Fastnachtdienstag wurde nach dem Zug die Halle vom Rosenmontagabend ausgeräumt und gesäubert und an-

schließend im kleinen Gymnastiksaal im EG der Ausklang der tollen Tage gefeiert. Der Holzmichl, der uns durch die ganze Saison begleitete, durfte natürlich auch an diesem Abend nicht fehlen, und wenn jemand sagt, der Karneval in Ginnheim stirbt sagen wir „Ja, er lebt noch“ und das haben wir spätestens mit dieser Saison bewiesen.

Claudia Kamann und Elke Schwarze

PS: Eine Person dürfen wir nicht vergessen Claudia Kamann die das erstemal eine Kampagne als Abteilungsleiterin mit Höhen und Tiefen durchlebte und dies einfach klasse meisterte.

Danke Claudi!!!

Alles beim Alten

Bei der **Abteilungsversammlung** am 11. März 2004 wurde der schon seit Jahren amtierende stellvertretende Abteilungsleiter Manfred Kunze einstimmig wiedergewählt.

Außerdem startete unsere Abteilungsleiterin Claudia Kamann einen Aufruf an alle, die gerne mehr mithelfen möchten und eine Aufgabe übernehmen würden z.B. suchen wir Minister für Blumen, Minister für Luftballons usw.

Diese Minister können selbstständig ihre jeweilige Aufgabe bearbeiten. Am Bei-

spiel Luftballons geht es einmal um die Beschaffung dieser, aber auch um die Organisation der Leute, die die Luftballons auffüllen und dann zuknoten.

Alle Interessierten wenden sich bitte an Claudia Kamann.

Für einige Aufgaben wurden inzwischen Leute gefunden, vielen Dank dem Fahnenminister und dem Ordensminister.

Der Bühnenbau hat das neue Bild schon entworfen, die Gardien sind wieder voll am Trainieren, und wir wünschen uns allen ein gutes Gelingen für die kommende Saison.

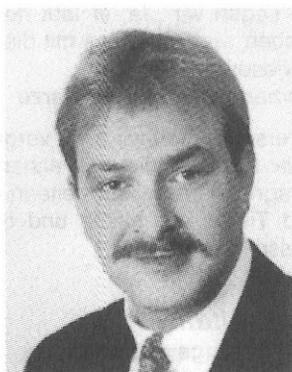
Termine:

- 10.07.04 Tanzworkshop der Maxis beim Sommerfest
- 31.07.04 Karneval Grillfest bei Kamanns
- 21.08.04 Zelten der Midi-Garde beim Feldbergfest

- 12.09.04 Karnevalausflug
- 13.11.04 Karnevaleröffnung
- 10.12.04 Trainingslager der Maxi-Garde
- 30.01.05 Familiensitzung
- 05.02.05 Prunksitzung
- 07.02.05 Kindermaskenball
- 07.02.05 Weibersitzung

*Geburtstag? Jubiläum?
Weihnachts- oder Betriebsfeier?*

Krönen Sie Ihre persönliche Feier mit etwas ganz Besonderem, einem Auftritt **der Maxi Garde des TSV Ginnheims**. Auch als Geschenk eine tolle Idee. Interesse oder Fragen? Ansprechpartnerin Elke Schwarze Tel.:0162-6875644 oder eine E-Mail an elke.schwarze@Lhcckopp.de.



Ralf Wieland

Versicherungsfachmann (BWW)

Generalvertretung der
Frankfurter Allianz-Versicherungsgesellschaften

**Raimundstr. 33
60431 Frankfurt
Telefon 069 - 51 61 60
Fax 069 - 53 39 25**



- Vermittlung von
- Vereinte-Krankenversicherungen
 - Allianz-Bausparverträgen
 - Sachversicherungen
 - Lebensversicherungen
 - Unfallversicherungen
 - Kraftfahrtversicherungen

*Anruf genügt!
Ich bin für Sie da.*



Versicherungsschutz mit Service
Ihr Versicherungskaufmann arbeitet
nach den Berufsregeln des
Bundesverbandes Deutscher
Versicherungskaufleute

Gemischter Chor

Ihre Ansprechpartnerin: Ursula Bisenius, Tel. 0 69 / 52 60 64



Abteilungsversammlung des Gemischten Chors

Am 27.02.2004 fand unsere diesjährige Abteilungsversammlung mit Neuwahlen statt. Anwesend waren 25 von 27 aktiven Chor-Mitgliedern.

Die bisherige Abteilungsleiterin Ursula Bisenius wurde einstimmig wiedergewählt. Stellvertreter wurde Hermann Buchholz, wohnhaft Kurhessenstrasse 139, 60431 Frankfurt a. M., Tel.528976
Unsere Noten werden weiterhin von Albert Vitocco verwaltet.

Unsere vorläufige Terminplanung für 2004:

- 10.07. Verkauf von Kaffee und Kuchen in der Cafeteria beim Kinder- und Sommerfest des TSV
- 17.08. 16.00 Uhr Sommerkonzert des Gemischten Chors mit anschließendem Grillfest
- 13.11 Treffen aller Bauersfeld-Chöre in Ehlhalten

20 Jahre Gemischter Chor

Da unser Chor – in der Zusammensetzung als Gemischter Chor - im Jahre 1984 gegründet wurde, begehen wir dieses Jahr unser **20-jähriges Bestehen**. Wir möchten diesem „kleinen Jubiläum“ bei unserm **Sommerkonzert** mit einer Auswahl von Liedern aus unserem Repertoire Rechnung tragen.

Unser Dirigent Martin Bauersfeld ist nunmehr seit fünf Jahren der musikalische Leiter unseres Chors. Mit ihm macht uns die Teilnahme an den Chorproben nach wie vor viel Freude.

Unsere **Proben** finden **jeden Freitag** von **18.00 bis 19.30 Uhr** im kleinen Saal des Clubhauses (Erdgeschoss) statt. Über neue Sänger würden wir uns sehr freuen.

Ursula Bisenius, Abteilungsleiterin



KOSMETIK PRAXIS

ANA

Ana Pavić

staatl. gep. Kosmetikerin

Kosmetikbehandlung
Straffungskur
Nagelmodellage
Enthaarung

Sauerstoffkur
Medizinische Fußpflege
Maniküre

Rebgärten 52 60431 Frankfurt amMain
Tel. 0 69 / 95 29 23 33 Mob: 0162 / 9370360

Sicher im Internet

Ein Vortragsabend von Frank Thies

Eines vorweg: Es war ein sehr interessanter, aufschlussreicher und informativer Abend. Frank Thies hat den acht Teilnehmern (sechs Frauen und zwei Männern) in einer klugen, durchdachten Art die Risiken des Internets vor Augen geführt und dann erläutert, wie man sich dagegen schützen kann. Die meisten privaten Internet-Anwender sind gut- und/oder leichtgläubig oder haben nicht einen blassen Schimmer davon, was sie sich beim Surfen im Internet einhandeln können.

Wichtig ist vor allem eine Sicherung der eigenen Dateien auf einem externen Speichermedium, z.B. auf einer CD. Es gibt sogar Programme, auf denen man seine ganze Festplatte abspeichern kann. Das ist natürlich sehr praktisch, denn wenn die Festplatte durch einen Wurm gelöscht sein sollte, kann man sie leicht wieder installieren.

In den drei Stunden, die wie im Fluge vergingen, ging es um die folgenden Themen: E-Mails, Einwahlprogramme (sogen. Dialer), aggressive w.w.w.-Seiten, Virens Scanner, Firewall, Scriptsprachen, E-Mail-Verschlüsselung, Cookies, Tarnadressen und und und. . . Alle Anwesenden waren sich einig: Das war ein ganz toller informativer Abend. Und am nächsten Vortragsabend von Frank Thies nehmen wir wieder teil. Er wird vermutlich das Thema „E-bay“ haben.

Doris M. Keil, Schriftführerin und Pressewartin

Zweiter Cleaning Day in den Sommerferien 2004

Fast ist man versucht zu sagen: Des großen Erfolges wegen wird der erstmals im vergangenen Jahr durchgeführte „Cleaning Day“ in diesem Jahr wiederholt. Aber mal im Ernst, es ist wieder dringend erforderlich die Sporträume unseres Clubhauses auf Vordermann zu bringen. Zum einen, weil Gebäude und Einrichtung die Beanspruchungen des Sport- und Veranstaltungsbetriebes nun mal nicht unbeschadet überstehen, zum anderen, weil in den Sommerferien noch größere Bauarbeiten durchgeführt werden, die ebenfalls Spuren hinterlassen. Danach soll sich das Haus wieder sauber präsentieren. Also heißt es, ran an die Arbeit. Für den „Cleaning Day“ haben wir

Samstag, den 28.08.2004 ab 9.30 Uhr ausgesucht. Jetzt fehlen uns nur noch einige freiwillige Helfer bzw. Helferinnen die mit anpacken. Im letzten Jahr waren Kinder und Damen in der Überzahl, also sind diesmal die Herren der Schöpfung gefragt, die Quote auszugleichen. Sie wissen ja sicher, dass durch Ihren Einsatz die Vereinskasse entlastet wird und es macht außerdem bestimmt Freude, mal gemeinsam etwas für „seinen“ Verein tun zu können.

Freiwillige melden sich bitte bei Ihrem Abteilungsleiter bzw. Ihrer Abteilungsleiterin. Wenn einige handwerkliche begabte Helfer dabei sind, umso besser. Bitte angeben, welcher Zeitraum angenehm ist. Gearbeitet wird zwischen 9.30 und 13.00 Uhr. Für die etwas umfangreicheren Arbeiten steht auch der Nachmittag zur Verfügung.

Nun noch ein kurzer Überblick über das, was alles abgearbeitet werden soll:

- Reinigung von Böden, Wänden, Fenstern, Türen und Einrichtungsteilen,
- Säubern des Parkplatzes und der Grünflächen,
- Anstreichen von Wänden
- Entrümpelung verschiedener Räume
- Einfache Reparaturen

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme und freuen uns schon jetzt auf die Armada von freiwilligen Helfern. Selbstverständlich stehen Durstlöscher bereit und für diejenigen, die länger tätig sind, auch ein Imbiss.

Ernst Kuhnimhof, Technischer Leiter

Bericht über die 2003 durchgeführten Instandsetzungsmaßnahmen

Im Jahre 2003 waren einige umfangreiche Baumaßnahmen geplant, die aber aufgrund der finanziellen Situation nicht ausgeführt werden konnten. Dennoch standen für den Technischen Ausschuss eine Vielzahl kleinerer Reparaturen und Pflegegänge auf dem Plan.

Im Einzelnen waren dies:

- Laubentfernung auf den Dächern
- Reinigung von Abflusrrinnen
- Säubern von Parkplatz und Gehsteig
- Mehrmaliges Schneiden der Hecken vor dem Clubhaus und am Gartenlokal
- Reinigen der Außentreppen mit dem Hochdruckreiniger
- Reparaturen von Türen, Türschließern, Schlössern und Schließzylindern
- Austausch defekter Lichtquellen und Vorschaltgeräten im gesamten Haus, insbesondere im Großen Saal
- Instandsetzung bzw. Erneuerung von Duschabtrennungen
- Austausch defekter Fensterscheiben
- Beseitigung der Ursachen von Alarmmeldungen

Hinzu kamen:

- Vorbereitende Arbeiten zum Einbau der Lüftungsanlage in den Gymnastikräumen im EG und OG,
- Aufbau von Ständen beim Sommerfest, Betreuung der Bühnen- und Beleuchtungstechnik bei Veranstaltungen,
- Überwachen der technischen Einrichtungen des Hauses, wie Heizung, Elektro, Feuerlöscher, Notbeleuchtungen, Einbruchmeldeanlage etc.,
- Ablesen und Weitergabe von Zählerstandsmeldungen,
- Dokumentation und Beseitigung von Gebäudeschäden,
- Entsorgung von Sperrmüll und Sonderabfällen (Leuchtstoffröhren, Batterien)

Man kann anhand dieser Auflistung unschwer erkennen, dass von geruh-samen Stunden beim Technischen Ausschuss keine Rede sein konnte. Die Techniker - Günter Schwarze, Norbert Kleebach, Ernst Kuhnimhof, Manfred Kunze, Hermann Ludwig, Mark Schmitz und Marcus Zenker waren häufig im Einsatz. Meistens irgendwo im Verborgenen oder zu Zeiten, an denen sonst keine anderen Vereinsmitglieder im Hause anwesend waren. So muss beispielsweise das von uns beauftragte Reinigungsunternehmen kontrolliert werden. Das geschieht morgens zwischen 6.30 und 7.30 Uhr, oder wenn Handwerker erwartet werden, die mit ihrer Arbeit gegen 7.00 Uhr - mitunter sogar um 6.15 Uhr beginnen, muss ebenfalls ein Haus-techniker anwesend sein. Darüber hinaus sind auch Samstagseinsätze durchaus keine Seltenheit, weil manche Reparaturen nur dann durchgeführt werden können, wenn kein Übungsbetrieb stattfindet. Dabei sei noch am Rande erwähnt, dass es sich - wie in anderen ehrenamtlichen Funktionen des Vereines - auch hierbei um die Freizeit der berufstätigen Mitglieder des Technischen Ausschusses handelt.

So uneigennützig wie bisher werden wir auch weiterhin unseren Job ausführen, damit unser Clubhaus ordentlich aussieht und die Technik gut funktioniert.

Dazu sind im laufenden Jahr eine Reihe von zum Teil umfangreichen Baumaßnahmen vorgesehen. Zum einen solche, die noch aus 2003 resultieren, sowie andere, die sich zwischenzeitlich ergeben haben, allerdings immer unter der Voraussetzung, dass die Finanzierung gesichert ist.

Die zur Ausführung anstehenden Maßnahmen sind in der Anlage „Hausinstandhaltung Projekte 2004“ aufgelistet.

Zum Schluss noch etwas Werbung in eigener Sache: Sowohl unser Haus als auch die Männer des Technischen Ausschusses unterliegen einem naturbedingten Alterungsprozess. Das macht sich in steigender Reparaturanfälligkeit des Hauses und andererseits in abnehmender körperlicher Leistungsfähigkeit bei den etwas reiferen Haustechnikern bemerkbar. Zum Ausgleich und zur Verjüngung der Truppe wünschen sich die Männer des Technischen Ausschusses deshalb einige neue handwerklich begabte Mitstreiter, die nicht davor zurückschrecken, gelegentlich auch mal gewichtige Gegenstände zu bewegen, was den meisten unter uns doch ein wenig schwer fällt.

Vielleicht findet sich aufgrund dieses Aufrufes der eine oder andere Interessent.

Dann bitte unter 0172-662 5176 melden oder einfach zu den „Übungsstunden“, die jeden Montag und Mittwoch ab 19.00 Uhr stattfinden, herein schauen.

Für diesen hoffentlich eintretenden Fall steht selbstverständlich schon ein gut gekühlter Begrüßungsschluck bereit.

Ernst Kuhnimhof, Technischer Leiter

PHILIPP REUTER

Inhaber J. Schmidt · Elektromeister

**Licht- und Kraftanlagen
Antennenbau
Verkauf von
Elektrogeräten aller Art**

Raimundstraße 37
60431 Frankfurt am Main
Telefon: 069 – 52 43 43
Fax: 0 69 – 52 99 84

Falken Apotheke



Ginnheimer Landstr. 125
60431 Frankfurt
Telefon 069-531552
Telefax 069-521602



www.falken-apotheke-frankfurt.de

*Erholsamer Schlaf
ist schon Ihre
halbe Gesundheit*

Seit 1989 in Ginnheim
Jetzt: Raimundstr. 24



*Freundliche Betten-Fachberatung
Mo.-Fr. 10-13 + 15-18 Uhr
... oder mit Anmeldung*

Tel. 069 - 53 32 53
www.dormiciel.de

Hausinstandhaltung Projekte 2004

Im laufenden Jahr sind zur Erhaltung der Gebäudesubstanz und zur Sicherung des laufenden Betriebes folgende Maßnahmen zur Ausführung vorgesehen:

- Isolierung der Außenwand am Anbau Nord vor dem Geschäftszimmer
- Mängelbeseitigung, (Forderungen der Bauaufsichtsbehörde) Brandschutzdecke, Rauchabzug, Fh-Klappe in der Decke, Entfernen der hölzernen Treppenstufen. Fh-Türen in der Bühnenrampe und am Kegler-raum
- Sanierung des Bühnenvorhanges
- Einbau einer Lüftungsanlage für die Gymnastikräume im EG und 1.OG
- Dachreparatur am Übergang zwischen Alt- und Neubau
- Sonnenschutzfolie für Gymnastiksaal
- Instandsetzung der Motorbetätigung der Kippfenster im Gr. Gymnastiksaal
- Holzregal für Sportgeräte im Stuhlraum
- Sanierung des Verputzes an den Außenwänden von Jugendzimmer und Stuhlraum mit neuem Anstrich sowie neuem Fußbodenbelag.
- Sanierung Karl-Reuter-Zimmer (Tapeeten, Anstrich, Warmwasser)
- Geräteraum: Die beiden handbetätigten Rollläden mit Motorantrieb ausrüsten
- Metallaufkantung des Betonrahmens und Blechdach am Notausstieg des Dartraumes als Regenschutz.
- Lackieren von Geländern sowie Außen- und Innentüren.
- Einbau eines automatischen Türfeststellers zwischen Treppenhaus und Untergeschoss.
- Ertüchtigung der Abluftanlage in der Küche der Gaststätte
- Einbau einer Belüftung in das Abwasserleitungssystem des Anbaus

Nord (Geruchsbelästigung in den WC's).

- Sanierung des Damen-WC's im EG (Fliesenbelag, Toilettenschüssel).

Ausführungstermine:

Während der Sommerferien bleiben in der Zeit vom 19.07. bis 28.08.2004 die Sporträume im EG und OG für vier Wochen geschlossen.

Ausgenommen davon ist das UG (Kegeln, Schießen und Dart), das nur am Rande von den Baumaßnahmen betroffen ist.

Sicher werden wir auch in diesem Jahr nicht von Überraschungen verschont bleiben, die nicht nur schnellen Einsatz erfordern, sondern auch noch manches Loch in den ohnehin schon klammen Beutel des Vereines reißen werden.

Ernst Kuhnimhof, Technischer Leiter

**Die KFZ-Werkstatt
ganz in Ihrer Nähe**

KFZ Meisterbetrieb

M. Hollmann



Spezialist für:

**MERCEDES-BENZ
VW
OPEL**



Adolf Raab

25.03.1930 07.03.2004



Mit tiefer Betroffenheit haben wir vom unerwarteten Tod unseres langjährigen Vorstandsmitgliedes erfahren.

Adolf Raab war in den nahezu sechzig Jahren seiner Mitgliedschaft im TSV Ginnheim in den unterschiedlichsten Funktionen zum Wohle „seines“ Vereines tätig.

So hat er 1946 zusammen mit anderen Sportbegeisterten die in Folge der Kriegswirren nicht mehr existierende Handballabteilung wieder ins Leben gerufen.

Im Jahre 1978 war er maßgeblich an der Gründung der Wanderabteilung beteiligt, die er aufbaute und als erster Abteilungsleiter bis 1986 vorbildlich führte.

Als Mitbegründer der Karneval-Abteilung war er weit über vierzig Jahre im Elferrat, beim Bühnenbau, als Verpflegungs- und Grillspezialist sowie überall dort, wo eine helfende Hand gebraucht wurde, aktiv.

Leider konnte Adolf Raab in der letzten Zeit aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an den von ihm geschätzten Vereinsaktivitäten teilnehmen.

Gerne hätten wir noch manche Stunde gemeinsam mit ihm verbracht. Nun bleibt uns nur noch die wehmütige Erinnerung an einen guten Freund.

Turn- und Sportverein 1878 e.V.
Frankfurt am Main-Ginnheim

Der Vorstand

Wer ist zuständig für was im TSV Ginnheim?

Stand: April 2004

Vorstand: ☎ 95 14 78 - 0 oder - 22 / Fax 95 14 78 - 23

Vorsitzender	Dieter Fella	51 13 82
Vertreter des Vorsitzenden	Heiko Hepper	53 09 86 89
Technischer Leiter	Ernst Kuhnimhof	0172-6625176
Kassenwart	Werner Lorenz	53 18 39
Vertreter des Kassenwartes	Thomas Budenz	95 29 71 15
Schriftführerin / Pressewartin	Doris M. Keil	55 99 45

Besondere Vertreter:

EDV-Organisation	Peter Glatthorn	51 62 70
Jugendwartin und Sportwartin	Petra Wolf	0172-6345738
Veranstaltungs-Organisation	Marianne Wöll	53 90 41

Erweiterter Vorstand:

Abteilungen	Abteilungsleiter/in	☎	Stellvertreter/in	☎
Badminton	Volker Zwick	95 15 86 87	Heiko Beynsberger	53 86 77
Dart	Manfred Schmidt	0172-459118	Stephan Schwalb	52 16 03
Gemischter Chor	Ursula Bisenius	52 60 64	Hermann Buchholz	52 89 76
Gymnastik	Lisa Darmstadt	53 17 82	Bärbel Schlette	51 60 60
	(ebenso: BBP, Fatburner-Aerobic, Gymnastik für Ältere, Rückenfitness/Stretching, TBC, Walking)			
Karneval	Claudia Kamann	95 29 72 34	Manfred Kunze	52 70 27
Sportkegeln	Volker Keil	55 99 45	Hildegard Kugelstadt-Schmieschek	54 69 54
⇒ Jugendtrainer	Willi Esser	06101 / 41201	---	
Sportschießen	Werner Öhlinger	55 97 09	Christian Pfalzner	
Taekwondo	Constantin Zabbal	0177-6718817	Akli Amar-Yocef	52 89 34
Tanzen/TC Genno	Britta Zinnel	52 76 19	Matthias Habig	78 80 03 85
Tischtennis	Holger Vanselow	51 01 47	Thomas Taube	53 05 93 32
			Klaus Philipp	5 60 23 35
Turnen	Petra Wolf	0172-6345738	---	
	(ebenso: Autogenes Training für Kinder ab 5 J., Bewegung mit Musik, Eltern- und Kind-Turnen, Kinderturnen, Jungenturnen, Mädchenturnen)			
Wandern	Helga Roth	53 93 55	Kurt Roth	53 93 55

Verwaltung:

Anzeigen	Manfred Schmidt	52 91 16
Archiv	Albert Vitocco	5 97 20 00
Kegelbahnvermietung	Gerd Heymanns	52 07 17
Mitgliederverwaltung	Helga Lorenz	53 18 39
Technischer Ausschuss	Günter Schwarze,	51 87 69
	Manfred Kunze,	0171-7798936
	Norbert Kleebach	51 09 00
Übungsleiterbetreuung	Christoph Kappler	53 23 56

Ältestenrat: Irmgard Kunze, Hermann Ludwig und Hans Deifenroth

Geschäftsstunden des Vorstandes: dienstags 17.00 - 19.00 Uhr ← neue Zeit !



Hatha-Yoga

14. Mai bis 16. Juli 2004

YOGA

Vormittags



Hatha-Yoga Grundkurs für den Rücken 10-Wochen-Kurs mit Patricia

Keine Vorkenntnisse nötig!

Freitags von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr
im Kleinen Gymnastiksaal des TSV Ginnheim

Mehr Lebensfreude und innere Zufriedenheit durch Hatha-Yoga – dem uralten Übungssystem, um Körper und Geist gesund, stark und flexibel zu erhalten.

Erlern werden:

- **Körperstellungen (Asanas)**
- **Atemübungen und Atemkontrolle (Pranayama)**
- **Tiefenentspannung**
- **Einfache Meditationstechniken**
- **Gesunde Ernährung**
- **Entspannung**

Geübt wird nach dem System des berühmten indischen Arztes S. Sivananda. In rückenfreundlicher Weise werden Übungen erlernt, die den ganzen Körper stärken, dehnen und entspannen. Das systematische Üben in einer festen Gruppe fördert ein rasches Fortschreiten der eigenen Yoga-Praxis. Nach dem Kurs sind die Teilnehmer/innen in der Lage alleine für sich Hatha-Yoga zu praktizieren.

Anmeldung ab sofort bei Petra Wolf :

sportwart@tsv-ginnheim.de / 0172-63 45 738

Mitglieder: 100,00 EUR

Nicht-Mitglieder: 120,00 EUR



Hatha-Yoga

26. Mai bis 14. Juli 2004

YOGA

Hatha-Yoga für den Rücken 8-Wochen-Aufbaukurs mit
Patricia Groh

Mittwochs von 19.45 Uhr bis 21.15 Uhr

im Kleinen Gymnastiksaal des TSV Ginnheim 1878 e.V.

Mehr Lebensfreude und innere Zufriedenheit durch Hatha-Yoga – dem uralten Übungssystem, um Körper und Geist gesund, stark und flexibel zu erhalten.

Erlern werden:

- Körperstellungen (Asanas)
- Atemübungen und Atemkontrolle (Pranayama)
- Tiefenentspannung
- Einfache Meditationstechniken
- Gesunde Ernährung
- Entspannung



Geübt wird nach dem System des berühmten indischen Arztes S. Sivananda. In rückenfreundlicher Weise werden Übungen erlernt, die den ganzen Körper stärken, dehnen und entspannen. Das systematische Üben in einer festen Gruppe fördert ein rasches Fortschreiten der eigenen Yoga-Praxis. Nach dem Kurs sind die Teilnehmer/innen in der Lage alleine für sich Hatha-Yoga zu praktizieren.

Anmeldung ab sofort bei Petra:

sportwart@tsv-ginnheim.de / 0172-63 45 738

Mitglieder: 90,00 EUR

Nicht-Mitglieder: 100,00 EUR

TSV Ginnheim 1878 e.V.
Am Mühlgarten 2
60431 Frankfurt am Main
Postvertriebsstück Nr. D 10
Gebühr bezahlt

TSV Ginnheim, Am Mühlgarten 2, 60431 Ffm.
PVST, DPAG D 10498F ENTG.BEZ 0611202607250

FRAU
ANDREA
GLATTHORN
AM WEIMARFLOB 3
60431 FRANKFURT AM MAIN

012



Sprechen Sie mit uns: auch wenn Sie sich zunächst nur informieren wollen oder erst später beginnen möchten. Wir sind ein mitarbeiterorientiertes Zeitarbeitsunternehmen und suchen für unsere Auftraggeber

Fremdsprachen-Sekretär/innen
Bank-, Industrie-, Bürokaufleute
Sekretär/innen
Controller/innen, Buchhalter/innen
Hochschulabsolvent/innen
mit kaufmännischer Berufserfahrung
Personalsachbearbeiter/innen
Rezeptionist/innen
Büroassistent/innen

Wenn Sie Ihre Fähigkeiten gerne mit Freude und Erfolg in namhaften, international tätigen Unternehmen im Taunus oder in der Frankfurter City einsetzen möchten, finden Sie bei Amicus ein abwechslungsreiches Arbeitsumfeld und lohnende berufliche Perspektiven.

Ihr Engagement honorieren wir gebührend: **Sie erhalten ein gutes Gehalt, sechs Wochen Urlaub, 165 € Urlaubsgeld, 40 € VWL sowie 60 Prozent Ihres Monatsgehalts als Weihnachtsgeld.**

Profitieren auch Sie von unseren attraktiven Arbeitsbedingungen. Rufen Sie bitte an und vereinbaren Sie Ihren Besuchstermin. Es lohnt sich.

PS: Auch Interessenten/innen mit anderen Büroberufen finden bei uns ein unbefristetes Arbeitsverhältnis.

61348	Bad Homburg	Louisenstraße 31	☎ 0 61 72-2 40 01
60313	Frankfurt	Gr. Bockenh. Str. 41	☎ 0 69-1 33 89 03
61169	Friedberg	Kaiserstraße 107	☎ 0 60 31-73 78 22
65719	Hofheim	Wilhelmstraße 6	☎ 0 61 92-27 05 60
63225	Langen	Heinrichstraße 2a	☎ 0 61 03-20 10 50
61440	Oberursel	Untere Hainstraße 1a	☎ 0 61 71-70 42 20

 **amicus**

Zeitarbeit wie sie sein soll